

**DOPPELTER ABI-JAHRGANG**  
 Abiturienten sind gefragt **Seite F2**



**POLIZEI**  
 Spannender Job im  
 Team **Seite F9**

**LOGOPÄDE**  
 Arbeit mit Sprache und  
 Menschen **Seite F10**

## SCHLUSSPURT

# Noch immer gibt es offene Lehrstellen

Eine erfreuliche Nachricht für Schulabsolventen und besorgte Eltern: Auch nach dem Start des laufenden Ausbildungsjahres gibt es noch freie Lehrstellen. Aber Bewerber sollten jetzt nicht warten, sondern loslegen. Dann kann es noch was werden.

VON HANNELORE MATTERN

Rund 16 700 Ausbildungsstellen waren Ende August 2013 in Nordrhein-Westfalen noch unbesetzt, so Christiane Schönfeld, Chefin der Bundesagentur für Arbeit in NRW.

Die Arbeitsagentur Düsseldorf registriert aktuell noch gut 300 freie Ausbildungsplätze in 60 verschiedenen Berufen. Das Angebot reicht von Anlagenmechaniker/in bis hin zum/zur Zahnmedizinischen Fachangestellten. Einer der Schwerpunkte bei den freien Stellen ist die Gastronomie. Dort werden noch rund 30 Köche/Köchinnen, 19 Fachmänner/-frauen für Systemgastronomie und 13 Restaurantfachmänner/-frauen gesucht. Auch im Einzelhandel, im Friseur- und Bäckerhandwerk stehen die Chancen für Nachzügler gut. „Es ist noch viel in Bewegung“, sagt Peter Wege, Pressesprecher der Arbeitsagentur in Düsseldorf. Gerade innerhalb der ersten drei Monate der Ausbildung werden immer



Eine Ausbildung im Handwerk vermittelt solides Grundwissen. Unternehmen aus zahlreichen Branchen bieten noch freie Lehrstellen an. Bewerber finden im Internet reichlich Infos.

FOTO: ISTOCKPHOTO.COM/BARTCO

wieder Plätze frei. Die Gründe dafür liegen auf der Hand. Innerhalb dieser Zeitspanne merken manche Jugendliche und Ausbildungsbetriebe, dass sie nicht zueinander passen. Oder der Jugendliche stellt in der Praxis fest, dass er den falschen Ausbildungsberuf ergriffen hat.

Hinzu kommen die jungen Männer und Frauen, die von mehreren Betrieben eine Zusage erhalten haben und sich letztendlich für eine Stelle entscheiden mussten. Wichtig: Sie sollten den anderen Betrieben schnellstmöglich eine Absage geben. Nur so können diese ihre frei gewordenen Ausbildungsplätze wieder dem Markt und damit den Ausbildungsplatzsuchenden zur Verfügung stellen. Im Handwerk an Rhein, Ruhr und Wupper gibt

es noch 233 offene Ausbildungsplätze – „in fast allen Handwerksberufen“, so Pressereferentin Dr. Anne Kuhlmann von der Handwerkskammer Düsseldorf. Freie Lehrstellen gibt es zum Beispiel in den Berufen Friseur/in, Fotograf/in, Tischler/in, Schornsteinfeger/in und Feinwerkmechaniker/in. „Zurzeit sind 5750 Auszubildungsverhältnisse bei uns eingegeben“, informiert Dr. Anne Kuhlmann.

Bei der Industrie- und Handelskammer Düsseldorf haben bisher über 4700 Jugendliche einen Ausbildungsvertrag unterschrieben. „In unserer Online-Lehrstellenbörse gibt es noch 40 freie Ausbildungsplätze für dieses Jahr“, sagt Norbert Woehlke, stellvertretender Geschäftsführer Abteilung Berufsbildung/Prüfungen der

IHK Düsseldorf. „Unsere Ausbildungsplatzvermittler können darüber hinaus noch 160 weitere Lehrstellen mit Beginn 2013 vermitteln. Wir liegen also aktuell bei 200 freien Stellen insgesamt, die bei der IHK Düsseldorf noch besetzt werden können.“

Ist der Traumberuf nicht dabei, empfehlen sich Alternativen. „Das Erwerbsleben ist lang und bietet viele Chancen“, so Norbert Woehlke. „Wer Industriemechaniker/-in werden möchte, aber keinen so guten Schulabschluss hat, kann den Einstieg über den Maschinen- und Anlagenführer oder die Fachkraft für Metalltechnik finden“, weiß der Experte. „Wer später im Eventbereich arbeiten möchte, kann ebenso gut Hotelfachmann/-frau lernen wie Veran-

staltungskaufmann/-frau.“ Auch Wolfgang Mai, Geschäftsführer Operativ der Agentur für Arbeit Mettmann, rät zu Alternativen, wenn es mit der Wunschausbildung nicht geklappt hat. „So denken die wenigsten Jugendlichen oder aber auch deren El-

tern an eine Bewerbung als Oberflächenbeschichter“, weiß Wolfgang Mai. „Dabei finden sich in jedem Haushalt und vor allem in jedem Auto Produkte, die von ihm gefertigt werden.“ Die Agentur für Arbeit Mettmann hat noch 382 offene Stellen. „Leider haben die Betriebe bisher knapp 200 Ausbildungsstellen weniger gemeldet als letztes Jahr“, bedauert Wolfgang Mai.

„In unserem Kammergebiet haben knapp 5000 Jugendliche in diesem Jahr neue Verträge eingereicht“, so Stephan Mundt, Referent Berufsausbildung IHK Mittlerer Niederrhein. „Damit liegen wir auf demselben Niveau wie im letzten Jahr.“ Derzeit gibt es noch weit über 200 offene Lehrstellen, sowohl im kaufmännischen als auch im gewerblichen und technischen Bereich. „Nicht warten – jetzt starten! Flexibel sein!“ so lautet die Kernbotschaft von Peter Wege zum Schlusspunkt bei der Ausbildungsplatz-Suche. Wer in letzter Minute noch eine Lehrstelle sucht, sollte sich schnellstmöglich bei den Berufsberatungen der örtlichen Arbeitsagentur melden und einen Gesprächstermin vereinbaren. Auch die Suche in Tageszeitungen, im Internet oder im persönlichen Umfeld kann erfolgversprechend sein.

## Berufsbilder auf der Messe kennenlernen

(rps) Wie soll es nach der Schule weitergehen, welcher Beruf passt zu mir und wie komme ich dahin? Ob Ausbildung oder Studium, Freiwilligendienst oder Praktikum: Schüler aller Schulformen können bei der Messe „Berufe live Rheinland“ am 8. und 9. November über ihre Fragen mit Experten sprechen, die ihnen bei der Suche nach einem Plan für die eigene Zukunft helfen. Rund 170 Unternehmen, Hochschulen und Institutionen wie die Agentur für Arbeit und die IHK informieren in der Koelnmesse über Ausbildungs- und Studienangebote. Die „Berufe live Rheinland“ findet bereits zum zehnten Mal statt, Initiatoren der Messe sind die Industrie- und Handelskammern Aachen, Bonn/Rhein-Sieg, Düsseldorf, Köln, Mittlerer Niederrhein und Wuppertal-Solingen-Remscheid.

Im Berufsparcours auf der Messe können Schüler typische Tätigkeiten verschiedener Berufsbilder direkt ausprobieren – so lässt sich gleich leichter beurteilen, ob der Beruf gefällt. Wer schon weiß, was er will und nur noch Tipps zu Bewerbungen und zum Lebenslauf haben möchte, kann sich im Bewerbungsforum bei den Trainern der Einstieg Studien- und Berufsberatung beraten lassen. Auf zwei Bühnen informieren Experten zudem an beiden Tagen in Vorträgen und Talkrunden über Ausbildungsgänge und verschiedene Berufsbilder.

Wer direkt auf der Messe einen Ausbildungsplatz finden möchte, habe gute Chancen, sagen die Veranstalter. Die teilnehmenden Unternehmen stellen im Ausbildungsmarkt ihre freien Ausbildungs- und Praktikumsplätze vor. Weitere Informationen gibt es online unter [www.berufe-live-rheinland.de](http://www.berufe-live-rheinland.de) sowie telefonisch bei der veranstaltenden Einstieg GmbH unter 0 221 - 39 80 9-30.

## LINKS

### Jobbörsen und Tipps im Internet

[www.jobboerse.arbeitsagentur.de](http://www.jobboerse.arbeitsagentur.de) (Jobbörse für Ausbildungsstellen)  
[www.planet.beruf.de](http://www.planet.beruf.de) (Bewerbungshilfen, Expertentipps)  
[www.berufe.tv](http://www.berufe.tv) (Videoclips zu den Berufen)  
[www.berufenet.arbeitsagentur.de](http://www.berufenet.arbeitsagentur.de) (Berufsinformation zu allen anerkannten

Ausbildungsberufen)  
[www.arbeitsagentur.de/beratungswunsch](http://www.arbeitsagentur.de/beratungswunsch), Service-Rufnummer 0800 4 5555 00 (gebührenfrei vom Festnetz und vom Mobiltelefon)  
[www.ihk-lehrstellenboerse.de](http://www.ihk-lehrstellenboerse.de)  
[www.handwerk-lehrstelle.de](http://www.handwerk-lehrstelle.de)  
 Bildungs-Hotline Krefeld 02151 635 455

COLLIN



DEINE ZUKUNFT  
 BEI DER NR.1



Mit einer Ausbildung bei COLLIN hast du glänzende Aussichten für deine Zukunft vor dir. Sei dabei und baue mit an der Welt von morgen! In unseren Häusern für die Bereiche **Haustechnik** in Düsseldorf, Duisburg, Essen, Kleve, Krefeld und Mülheim, **Elektro** in Duisburg und **Tiefbau und Industrietechnik** in Duisburg, Herten, Köln und Moers suchen wir zum 1. August 2014 Auszubildende (m/w):

**KAUFMANN/-FRAU IM GROSZ- UND AUßENHANDEL**  
 Voraussetzung Realschulabschluss / höhere Handelsschule oder Abitur

**FACHKRÄFTE FÜR LAGERLOGISTIK (W/M)**  
 Standort Duisburg | Düsseldorf | Krefeld | Mönchengladbach  
 Voraussetzung mindestens guter Hauptschulabschluss

Du bist kontaktfreudig, zuverlässig, teamfähig, pünktlich, ein Organisationstalent und willst aktiv mitarbeiten? Dann suchen wir genau dich. Schicke deine Bewerbung, mit Angabe des Standortwunsches an:



COLLIN KG  
 PERSONALABTEILUNG  
 FRAU SILKE BERNER  
 SILKE.BERNER@CG-GRUPPE.DE  
 COLLINWEG | 47059 DUISBURG

Bewerbungsfrist:  
 06.10.2013

[www.kvno.de](http://www.kvno.de)

Standort Düsseldorf

Ausbildung als  
**Kauffrau/-mann für Büromanagement**  
 (ehemals: Kauffrau/-mann für Bürokommunikation)

Das bringen Sie mit:

- Fachhochschulreife, das Abitur oder gute Fachoberschulreife
- Grundverständnis für die gängigen MS-Office Programme
- Freundliche und kommunikative Persönlichkeit

Das erwartet Sie:

- Moderne und innovative Ausbildung
- Vielfältige und anspruchsvolle Aufgaben
- Ein angenehmes Arbeitsklima

Ausbildung geschafft – was dann?

Sie überzeugen mit Ihren Leistungen und sind bestens für Ihren weiteren Karriereweg vorbereitet. Wir übernehmen gerne erfolgreiche Auszubildende und bieten anspruchsvolle Aufgaben und professionelles Arbeiten im Team. Es erwarten Sie interessante Herausforderungen, Entwicklungs- und Aufstiegschancen.

Chancengleichheit ist Bestandteil unserer Personalpolitik. Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt. Ihre Bewerbung wird vertraulich behandelt.

Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein | Personalabteilung  
 Tersteegenstraße 9 | 40474 Düsseldorf  
 Telefon 0211 5970 8051 | E-Mail [job@kvno.de](mailto:job@kvno.de)



Eine Ausbildung verschafft Ihnen einen starken Auftritt. Zeigen Sie uns Ihren.

E-PLUS GRUPPE



Ein attraktives Ausbildungsgehalt, flexible Arbeitszeiten, Mitarbeitersmartphone und Fitnessstudio? Klar bieten wir Ihnen das! Und noch viel mehr. Mit Ihrem selbst verdienten Geld starten Sie unabhängig in Ihre Karriere und übernehmen eigenverantwortlich spannende Aufgaben. Informieren und bewerben Sie sich jetzt auf unserer Website [www.eplus-gruppe.de/karriere](http://www.eplus-gruppe.de/karriere) oder über [karriere@eplus-gruppe.de](mailto:karriere@eplus-gruppe.de)

- Duales Studium Technik/IT**
- Duales Studium BWL**
- Informatikkaufleute**
- Kaufleute für Marketingkommunikation**
- Kaufleute für Bürokommunikation/Büromanagement**
- Einzelhandelskaufleute**

E-Plus Mobilfunk GmbH & Co. KG,  
 E-Plus-Straße 1, 40472 Düsseldorf

## Zu wenig Feedback: Azubis sollten Chef um Gespräch bitten

(tmn) Was denkt der Chef von mir? Mache ich meine Arbeit richtig? Gerade am Beginn der Ausbildung sind viele unsicher, ob der Vorgesetzte mit ihnen zufrieden ist. Regelmäßige Feedback-Gespräche gehören zwar in vielen Firmen zur Betriebskultur – aber längst nicht in allen.

Häufig bleibt in der Hektik des Alltags keine Zeit, neuen Azubis eine detaillierte Rückmeldung zu geben. In so einer

Situation sollten Jugendliche sich nicht scheuen, von sich aus aktiv zu werden und selbst um ein Feedback-Gespräch zu bitten, sagt Esther Hartwich vom Deutschen Industrie- und Handelskammertag. Das zeige Engagement.

Ein guter Zeitpunkt dafür sei rund 100 Tage nach Ausbildungsbeginn. Bis dahin hätten Vorgesetzte sich meist einen fundierten ersten Eindruck verschafft.



Abiturienten stehen noch ganz andere Wege offen, als an überfüllte Universitäten zu drängen. Unternehmen suchen händeringend guten Nachwuchs; Bewerber mit Abitur sind da sehr willkommen.

FOTO (ARCHIV): TMN/BASF

**Ausbildung mit Zukunft in Düsseldorf**

**Physiotherapie**  
(auch Bachelor-Studium an der Hochschule Fresenius möglich)

**JETZT BEWERBEN!**  
Ausbildungsstart: Oktober

**DIE SCHULE HOCHSCHULE FRESENIUS**

**KONTAKT & BEWERBUNG** DIE SCHULE Infocenter Köln · Tel. 02 21 485 3000 · duesseldorf@die-schule.de  
Karl-Friedrich-Klees-Straße 10 · 40476 Düsseldorf · www.die-schule.de

## DOPPELTER ABITURJAHRGANG

# Gute Aussichten für Abiturienten

Der doppelte Abi-Jahrgang macht sich bemerkbar; die Hochschulen platzen aus allen Nähten. Doch warum nur an die Uni drängen? Die Wirtschaft bietet gute Alternativen; Unternehmen werben um Abiturienten.

VON ARND WESTERDORF

Der doppelte Abitur-Jahrgang kommt anscheinend so plötzlich wie Weihnachten. Vor mehr als fünfeinhalb Jahren hat die Kultusministerkonferenz eine verkürzte Schulzeit für die Gymnasien beschlossen, und vor einigen Monaten war Nordrhein-Westfalen als eines der bevölkerungsreichsten Bundesländer an der Reihe mit dem ersten doppelten Abiturjahrgang.

Die Universitäten und Fachhochschulen schienen schon in den vergangenen Jahren kaum auf die wachsende Zahl der Studierenden praxisgerecht vorbereitet. Nun gilt es auch noch, den Ansturm von rund 123 000 Studienanfän-

gern in NRW und damit von 21 Prozent mehr Erstsemestern zu schultern. Davon kommen rund 42 000 Neustudenten aus den doppelten Abi-Jahrgängen.

Die Abiturienten bekommen die verschärfte Konkurrenz bei der Suche nach einem Studienplatz zu spüren. Die Hochschulen im Rhein-Ruhr-Gebiet zeigen sich zwar durch den Ausbau ihrer Kapazitäten an Gebäuden, Räumlichkeiten, Personal, Arbeitsstellen und weiterer Infrastruktur gewappnet, platzen aber aus allen Nähten und zieren sich noch mit der Bekanntgabe der Zulassungszahlen. Erst mit der amtlichen Statistik im Dezember wird klar sein, wie viele Teilnehmer des doppelten Abi-

Jahrgangs tatsächlich den Sprung an eine Hochschule geschafft haben.

Vielleicht ist eine Ausbildung in einem Unternehmen die Alternative. Wer sich dafür

### „Das Handwerk profitiert von dieser gut qualifizierten Gruppe“

Prof. Wolfgang Schulhoff  
Präsident der Handwerkskammer

entscheidet, kann diesen Schritt noch schnell wagen – es gibt noch einige freie Stellen – oder schon mal per Praktikum in einen Betrieb hineinschnuppern.

So hat die Industrie- und Handelskammer Düsseldorf

gerade ihre Sommerakademie mit praxisnahen und fachbezogenen Projekten beendet. Im nächsten Sommer können Schüler wie Omar Al-Bazaz wieder „einem Chemiker bei der Arbeit über die Schulter schauen, um Erfahrungen zu sammeln und neue Sachen zu lernen.“ Die Bewerbungsphase hierfür beginnt wieder zum Jahreswechsel.

Auch das Handwerk ist für Abiturienten und Fachabiturienten an Rhein, Ruhr und Wupper durchaus attraktiv, wie aktuelle Zahlen zeigen: Fast neunhundert Jugendliche aus diesen Gruppen haben in diesem Jahr im Handwerkskammerbezirk (Regierungsbezirk) Düsseldorf bislang eine Lehre in einem Handwerks-

ruf begonnen. Das sind 17,5 Prozent aller Ausbildungsanfänger, informierte die Handwerkskammer Düsseldorf. In den letzten fünf Jahren hatte der Anteil der Azubis aus den Gymnasien zwischen sieben und zwölf Prozent gependelt.

„Das Handwerk profitiert von dieser gut qualifizierten Gruppe. Denn zehntausende unserer Unternehmen benötigen Nachwuchs für Leitungspositionen. Allein 6000 Handwerksbetriebe suchen in den nächsten fünf Jahren einen Nachfolger“, betont Kammerpräsident Prof. Dr. h.c. Wolfgang Schulhoff. Die Kammer verweist auf annähernd 500 offene Ausbildungsplätze für noch Unversorgte in ihrer Internetbörse.

**Bezirksregierung Düsseldorf**

Ihr Berufsstart in den öffentlichen Dienst der Landesverwaltung NRW!

**Ausbildung zum / zur Regierungssekretär/-in**  
im mittleren Dienst der allgemeinen inneren Verwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen

Ausbildungsabschluss: - Verwaltungswirt/-in -

Ausbildungsbeginn: 01.09.2014  
Bewerbungsschluss: 15.10.2013

Weitere Informationen zum Ausbildungsberuf finden Sie im Internet unter [www.brld.nrw.de](http://www.brld.nrw.de) unter der Rubrik „Stellenangebote-Ausbildung bei der Bezirksregierung“

**BAUVEREIN GREVENBROICH eG**

Ostwall 27  
41515 Grevenbroich

... sicher wohnen ein Leben lang

**Wir sind**  
eine regionale Wohnungsgenossenschaft mit rd. 2.200 eigenen und verwalteten Wohnungen/Gewerblichkeiten

**Wir bieten**  
Ihnen zum 1. August 2014 eine abwechslungsreiche und interessante Ausbildung zur/zum

**Immobilienkauffrau/Immobilienkaufmann**  
an. In verschiedenen Abteilungen unseres Unternehmens werden Sie mit vielfältigen kaufmännischen Aufgaben der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft betraut.

**Ihr Profil**  
- Fachhochschulreife/Abitur  
- Interesse an modernen Kommunikationsmedien und kaufmännischen Betriebsabläufen  
- Engagement, Teamfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein  
- Freude am Umgang mit Menschen

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an:  
**BAUVEREIN GREVENBROICH eG**  
Ostwall 27 • 41515 Grevenbroich • Tel. 02181 6509-0  
info@bauverein-gv.de • www.bauverein-gv.de

**InfraStruktur Neuss**  
Anstalt des öffentlichen Rechts

Die InfraStruktur Neuss, eine Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) mit ca. 140 Mitarbeitern, sucht zum **1. August 2014**

**Auszubildende (m/w)**  
in folgenden Berufen

- **Elektroniker/in für Betriebstechnik**
- **Fachkraft für Abwassertechnik (m/w)**
- **Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice (m/w)**
- **Industriemechaniker/in (Fachrichtung Betriebstechnik)**

Informationen zu den Ausbildungsberufen und die jeweiligen Einstellungsbedingungen finden Sie im Internet unter:  
[www.infrastruktur-neuss.de](http://www.infrastruktur-neuss.de)

Schwerbehinderte werden, sofern die arbeitsmedizinischen Voraussetzungen für den jeweiligen Ausbildungsberuf vorliegen, bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Die InfraStruktur Neuss AöR verfügt über einen Frauenförderplan und ist an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert.

Sollten Sie sich für mehrere Berufe interessieren, reichen Sie bitte für jeden Beruf separate Bewerbungsunterlagen ein. Ihr ausführliches Bewerbungsschreiben mit tabellarischem Lebenslauf und Kopien der letzten beiden Schulzeugnisse richten Sie bitte **bis spätestens 16.10.2013** an die

**Stadtwerke Neuss Energie und Wasser GmbH**  
Zentralabteilung Personal/Organisation  
z.H. Frau Heike Osterspey  
Moselstraße 25-27, 41464 Neuss

## Messe Stuzubi: Unternehmen stellen sich vor

(rps) Viele Jugendliche sind nach der Schulzeit unentschieden: Soll ich studieren, fange ich eine Ausbildung an, passt das Duale Studium besser zu mir? Oder gehe ich vielleicht doch erst einmal ins Ausland? Wenn ja, wohin und wie lange? Antworten finden sie vielleicht bei der Karriere-

Messe Stuzubi am Samstag, 28. September, von 9 bis 16 Uhr in der Mitsubishi Electric Halle Düsseldorf. Der Eintritt ist frei. Eingeladen sind insbesondere Abiturienten und Schüler mit (Fach-) Hochschulreife sowie Mittlerer Reife (Realschüler). Zu den 100 Ausstellern der Stuzubi zählen bekannte Unter-

nehmen der Region, große Konzerne, Universitäten, FHS und Akademien sowie öffentliche Institutionen.

Unter anderem sind vertreten: Landeshauptstadt Düsseldorf, Heinrich Heine Universität, NRW Bank, Polizei, Stadtparkasse, Fachhochschule Düsseldorf, Siemens, OBI, Tar-

gobank, Deutsche Bahn und viele mehr. Sie informieren über Ausbildungsberufe und Studienmöglichkeiten sowie über das Duale Studium.

Parallel zur Karriere-Messe läuft ein ganztägiges Vortragsprogramm mit Tipps, etwa zum Thema „Wie finde ich den passenden Ausbildungsplatz?“

Außerdem gibt es ein Gewinnspiel mit Preisen wie zum Beispiel eine 14-tägige Sprachreise. Auch Klassen und Jahrgangsstufen, die mit den meisten Schülern kommen, erhalten Preise.

Internet: [www.stuzubi.de/duesseldorf](http://www.stuzubi.de/duesseldorf)

**McKinsey & Company**

McKinsey & Company ist die weltweit führende Unternehmensberatung. Allein in Deutschland beschäftigen wir rund 2.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Beratung, aber auch in vielen anderen Funktionen. Möchten Sie dazugehören?

Zum 1. August 2014 suchen wir für unser Büro im Düsseldorfer Sky Office

**Auszubildende zum/r Kaufmann/ Kauffrau für Büromanagement**

Unternehmensberatung ist spannend – auch für Auszubildende. Lernen Sie bei uns die unterschiedlichsten Abteilungen und Arbeitsabläufe kennen: Sekretariat und Personalwesen gehören ebenso dazu wie Wirtschaftsrecherchen oder unsere Recruitingabteilung in Köln. In einem einwöchigen Projektsatz lernen Sie außerdem das Beratungsgeschäft hautnah kennen. Dabei nutzen Sie modernste Informationstechnik und erfahren eine Menge über Betriebswirtschaft und Management.

Was Sie mitbringen sollten: Abitur oder Abschluss der Höheren Handelsschule mit sehr guten Noten, Ihrem Alter angemessene gute Englischkenntnisse, viel Neugier, Aufgeschlossenheit und Engagement und nicht zuletzt Freude an Teamarbeit und überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft.

Ihre vollständige Bewerbung inklusive der letzten beiden Schulzeugnisse senden Sie bitte an:  
Pia Verbocket, McKinsey & Company, Kennedydamm 24, 40476 Düsseldorf  
E-Mail: [Pia\\_Verbocket@mckinsey.com](mailto:Pia_Verbocket@mckinsey.com)

**Tamara, Auszubildende, 1. Ausbildungsjahr**  
„McKinsey bietet eine wirklich vielseitige Ausbildung mit spannenden Aufgaben in einem großen, internationalen Unternehmen. Hinzu kommen unglaublich aufgeschlossene und freundliche Kollegen. Ich würde mich jederzeit wieder für eine Ausbildung hier entscheiden.“

**Niamh, Auszubildende, 2. Ausbildungsjahr**  
„Bei McKinsey durchläuft man viele unterschiedliche Abteilungen und bekommt sehr viel zu sehen. Darüber hinaus begeistert mich immer wieder die Internationalität sowie die angenehme Atmosphäre unter den Kollegen. Einen besseren Einstieg in das Berufsleben hätte ich mir nicht wünschen können.“

**Kemäl, ehemaliger Auszubildender**  
„Bei McKinsey konnte ich meine organisatorischen, kommunikativen und sozialen Kompetenzen ausbauen. Die Ausbildung hat meine Stärken gefördert und Schwächen wurden offen angesprochen, so dass ich daran arbeiten konnte – das alles sehe ich als eine wertvolle Erfahrung für meine Zukunft. Das Beste, was einem motivierten Schulabgänger passieren kann.“

Hier könnte Ihr Bild sein.



Die Bundesagentur für Arbeit hat ihr Informationsangebot verbessert. In vielen Berufsinformationszentren stehen den Kunden Computer und Internet zur Verfügung, und zur besseren Orientierung gibt es „Themeninseln“.

FOTO: BUNDESAGENTUR FÜR ARBEIT

## BUNDESAGENTUR FÜR ARBEIT

## Neue Zielgruppen im Blick

Die Bundesagentur für Arbeit modernisiert ihre Berufsinformationszentren und richtet bei der Suche nach Fachkräften ihren Fokus auch stärker auf Menschen ohne Ausbildung.

VON ALEXANDER MÖTHE

Die Berufsinformationszentren (BiZ) der Bundesagentur für Arbeit sind vielfach erste Anlaufstelle, wenn es um die Wahl des passenden Jobs geht. Kein Wunder, dass es da beizzeiten mehr bedarf als eines neuen Anstrichs. Derzeit modernisiert die Bundesagentur landesweit ihre Einrichtungen.

Seit Jahresbeginn wird für rund sieben Millionen Euro in ganz NRW gewerkelt. An neun Standorten, unter anderem Krefeld, Oberhausen und Solingen, sind die Arbeiten schon abgeschlossen. Dort lässt sich die neue Struktur der BiZ be-

reits begutachten: Auf sogenannten „Themeninseln“ soll für Interessenten und Kunden der Bundesagentur für Arbeit (BA) direkt ersichtlich werden, wo sie richtig sind. Zur Auswahl stehen „Ausbildung und Studium“, „Arbeit und Beruf“, „Bewerbung“ sowie „Ausland“. Auch technisch lässt sich die Bundesagentur nicht lumpen, stellt in ihren Räumen moderne Internetzugänge, Arbeitsplätze und Computer für Bewerbungsvorgänge zur Verfügung – für Kunden, versteht sich. Die neue Struktur trägt auch einer angepassten Ausrichtung des Angebots Rechnung. Denn Fachkräfte-Poten-

zial ist nicht ans Alter gebunden, und nicht nur bei der Ausbildung von Jugendlichen gibt es noch Stellschrauben, an denen gedreht werden kann. Im Fokus einer neuen Initiative stehen explizit 25- bis 35-Jährigen, die ihre Lebensplanung überdenken müssen oder wollen. Präziser: Menschen ohne Berufsausbildung.

Die Gründe für eine nicht vorhandene Ausbildung sind vielschichtig: Von privaten Problemen, über die Familiengründung bis hin zur Orientierungslosigkeit sind die Fälle individuell verschieden. Unter dem Schlagwort „Ausbildung wird was – Spätstarter gesucht“

sollen so bundesweit 100 000 junge Erwachsene vermittelt werden. In einer ersten Bilanz gab die Bundesagentur für Arbeit Ende August bekannt, dass dies mit 75 Menschen im Kreis Mettmann bereits gelungen ist – Erfolgsbeispiele gibt es in der gesamten Region. Kernaussage: Es ist nie zu spät, noch Motivation, Orientierung und vor allem Hilfe zu suchen.

Angesichts des demographischen Wandels und des teils drohenden, teils vorhandenen Fachkräftemangels eine Maßnahme, die für Unternehmen lohnenswert sein dürfte – aber auch Umdenken bei Personalern erfordert.

## Gute Chancen im Einzelhandel

Eine Verkäufer-Ausbildung ist gefragt, weiß der Handelsverband NRW und nennt auch Gründe dafür: gute Karrierechancen und flexible Arbeitszeiten.



Viele junge Menschen lassen sich nach Angaben des des Handelsverbandes NRW im Einzelhandel ausbilden. Die Unternehmen bieten gute Aufstiegschancen, so der Verband.

FOTO: ISTOCKPHOTO.COM/JELOS

(rps) Im Ausbildungsjahr 2012 entschieden sich nach Angaben des Handelsverbandes Nordrhein-Westfalen (HV NRW) die meisten jungen Schulabsolventen in Nordrhein-Westfalen für eine Ausbildung im Einzelhandel. Demnach wurden NRW-weit 7185 neue Ausbildungsverträge für die Ausbildung zum/zur Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel sowie 6693 neue Ausbildungsverträge für die Ausbildung zum/zur Verkäufer/Verkäuferin abgeschlossen.

Der HV NRW zitiert dazu die Top Ten-Liste der 2012 gewählten Ausbildungsberufe, die der Landesbetrieb Information

und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) veröffentlicht hat. Knapp ein Viertel der für 2012 bundesweit neu abgeschlossenen Berufsausbildungsverträge in diesen beiden Kernberufen des Einzelhandels entfallen damit auf Nordrhein-Westfalen.

Für eine Ausbildung im Einzelhandel entscheiden sich die jungen Berufsstarter auch wegen der guten Karrierechancen, heißt es in einer Pressemitteilung des Handelsverbandes. 80 Prozent der Führungskräfte im Einzelhandel rekrutieren die Branche aus den eigenen Reihen. „Motivierte und erfolgreiche Auszubildende werden zumeist in eine feste

Beschäftigung übernommen“, sagt Dr. Peter Achten, Hauptgeschäftsführer des Handelsverbandes Nordrhein-Westfalen (HV NRW). „Und die meisten Karrieren im Einzelhandel beginnen mit einer Ausbildung.“

Die Branche setze dabei auf praxisnahe Qualifizierung, zum Beispiel mit den Fortbildungsangeboten Geprüfte/r Handelsfachwirt/in oder Geprüfte/r Handelsassistent-Einzelhandel. Nur jede fünfte Führungskraft in der Branche habe eine akademische Ausbildung.

Für eine Ausbildung im Einzelhandel sprechen zudem, so der HV NRW, auch flexible Ar-

beitszeiten, mit denen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gefördert werde. Dr. Peter Achten: „Die Branche ist gerade für Frauen ein attraktiver Arbeitgeber, und das schlägt sich nicht nur im Verkauf nieder, sondern auch in den Führungsebenen.“ Bundesweit liege die Frauenquote in der ersten Führungsebene bei 25, im mittleren Management bei 40 Prozent. Das sei im gesamtwirtschaftlichen Vergleich überdurchschnittlich.

Insgesamt ist die Zahl der abgeschlossenen Ausbildungsverträge jedoch rückläufig. 2012 wurden in Nordrhein-Westfalen 124 008 Berufsausbildungsverträge neu abgeschlossen – das entspricht einem Rückgang von zwei Prozent gegenüber 2011.

Damit liegt Nordrhein-Westfalen jedoch besser als der bundesweite Durchschnitt mit einem Minus von drei Prozent. Nach Angaben von IT.NRW ist der Rückgang vor allem in den Bereichen Industrie und Handel, Handwerk, Landwirtschaft sowie im öffentlichen Dienst spürbar.

Der Handelsverband NRW vertritt nach eigenen Angaben über 100 000 Einzelhandelsunternehmen jeglicher Betriebsgröße und -form. Mit einem jährlichen Umsatz von rund 93 Milliarden Euro ist der Einzelhandel in Nordrhein-Westfalen ein wirtschaftliches Schwergewicht, mit über 750 000 Beschäftigten und Auszubildenden einer der wichtigsten Arbeitgeber und Nachwuchsförderer des Landes.

Für unsere Zentrale am Standort Straelen-Herongen suchen wir zum 1. September 2014 Auszubildende als

**Kauffrau/-mann im Groß- und Außenhandel**  
**Kauffrau/-mann für Spedition und Logistikdienstleistungen**  
**Berufskraftfahrer/in**  
**Fachkraft für Lagerlogistik**

Weitere Informationen finden Sie unter [www.karriere.landgard.de](http://www.karriere.landgard.de).



**Landgard Service GmbH**  
Veilingstraße A1 • 47638 Straelen-Herongen  
Tel: +49 28 39 59-1149  
[bewerbungen@landgard.de](mailto:bewerbungen@landgard.de)

[karriere.landgard.de](http://karriere.landgard.de)


Die Ärztekammer Nordrhein (ÄkNo) ist mit mehr als 56.000 Angehörigen eine der größten ärztlichen Körperschaften des selbstverwalteten Gesundheitswesens in Deutschland. Aufgabe und Ziel der ÄkNo ist es, in Erfüllung ihres gesetzlichen Auftrages zu einer qualifizierten ärztlichen Versorgung der Bevölkerung beizutragen sowie die beruflichen Belange der Ärzteschaft wirkungsvoll zu vertreten.

Unsere Zielsetzung ist die optimale Betreuung unserer Mitglieder und die stetige Weiterqualifizierung unseres Dienstleistungsangebotes.

Daran können Sie mitarbeiten, denn wir suchen zum Ausbildungsbeginn **1. August 2014** engagierte

**Auszubildende zur/zum Kauffrau/-mann für Büromanagement.**

Wir bieten Ihnen eine qualifizierte Ausbildung in einem interessanten Berufsbild mit den Inhalten Bürowirtschaft, Rechnungswesen, Informationsverarbeitung und Personalwesen und erwarten neben einem guten Schulabschluss (mindestens Fachhochschulreife) Leistungsbereitschaft, Kontaktstärke und Teamfähigkeit.

Werden Sie im kommenden Jahr erfolgreich Ihre Schulzeit beenden und interessieren Sie sich für einen anspruchsvollen, dienstleistungsorientierten Beruf? Dann freuen wir uns auf Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen.

Schwerbehinderte Menschen im Sinne von § 68 SGB IX werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:

**ÄRZTEKAMMER NORDRHEIN**  
Herrn Verwaltungsdirektor K. Schumacher  
Tersteegenstraße 9  
40474 Düsseldorf

Wir suchen zum 1. September 2014 Auszubildende zum/zur:

**Industriekaufmann/-frau**  
Qualifikation: **Abitur/Höhere Handelsschule**

**Industriemechaniker/-in**  
Qualifikation: **Mittlere Reife (FOR)**

**Mechatroniker/-in**  
Qualifikation: **Fachabitur/Abitur**

**Werkzeugmechaniker/-in**  
Qualifikation: **Mittlere Reife (FOR)**

**Bachelor of Engineering (w/m)**  
Maschinenbau (Duales Studium)

Interessiert?  
Dann freuen wir uns auf deine vollständige Bewerbung.



Wusstest du, dass

... Saint-Gobain eines der 100 größten Industrieunternehmen weltweit ist?

... rund 195.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 64 Ländern für Saint-Gobain in 2012 einen Umsatz von 43,2 Mrd. Euro erwirtschaftet haben?

... in einem Auto bis zu 70 unserer Produkte, z. B. Gleitlager, eingebaut sind?

Saint-Gobain Performance  
Plastics Pampus GmbH  
Barbara Wiese  
Am Nordkanal 37, D-47877 Willich  
Telefon +49 (0)2154 60-236  
E-Mail:  
[ausbildung.pampus@saint-gobain.com](mailto:ausbildung.pampus@saint-gobain.com)  
[www.saint-gobain-bearings.com](http://www.saint-gobain-bearings.com)

Ein Unternehmen der Gruppe SAINT-GOBAIN

Jetzt online bewerben!  
[www.sms-meer.com/karriere/ausbildung](http://www.sms-meer.com/karriere/ausbildung)

### MACH MEER AUS DIR!

Setze Zeichen für deine Zukunft und starte eine der vielseitigen Ausbildungen in der faszinierenden Welt eines international tätigen Unternehmens.

- **Industriemechaniker/-in**
- **Konstruktionsmechaniker/-in**
- **Zerspanungsmechaniker/-in**
- **Mechatroniker/-in**
- **Elektroniker/-in für Betriebstechnik**
- **Technische/-r Produktdesigner/-in**
- **Industriekaufmann/-frau**



MEETING your EXPECTATIONS

**Tag der Ausbildung**  
28.09.2013, 09:00 – 14:30 Uhr  
Ausbildungswerkstatt  
Landgrafenstraße, Tor 3  
41069 Mönchengladbach

## Schon früh an die Absicherung denken

(rps) Für junge Menschen sind beim Start ihrer Ausbildung auch einige Versicherungen wichtig, erklärt der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) in einem Online-Artikel.

Schon früh empfiehlt sich zum Beispiel eine Absicherung gegen Berufsunfähigkeit. „Am Anfang des Berufslebens ist es sehr wichtig, dass Auszubildende sich absichern, falls sie mal nicht mehr arbeiten können“, rät Mathias Zunk vom GDV-Verbraucherservice.

Auszubildende können sich nicht darauf verlassen, in Falle der Berufsunfähigkeit vom Staat ausreichend finanzielle Unterstützung zu bekommen. Für Menschen, die nach dem 1. Januar 1961 geboren wurden, gibt es nur noch die gesetzliche Erwerbsminderungsrente.

Die private Berufsunfähigkeitsversicherung zahlt eine monatliche Rente, solange der Versicherte nicht mehr arbeiten kann. Maximal wird die Rente bis zum vereinbarten Vertragsablauf bezahlt. Für Auszubildende gebe es noch einen weiteren Vorteil, sagt Mathias Zunk: „Junge Menschen bezahlen in der Regel weniger an monatlichen Beiträgen als ältere Arbeitnehmer.“

## GEOMATIK

# Karten für Forscher und Wanderer

Seit 2010 gibt es den Ausbildungsberuf Geomatiker. Er hat die Nachfolge des Kartographen übernommen. Geomatiker sind moderne Kartenzeichner am Computer für Wanderer, Wissenschaftler und Navigationsgeräte. Franziska Holst war eine Auszubildende im allerersten Ausbildungsjahr.



Franziska Holst, 22, ist eine der neun Frauen, die 2010 als erste eine Ausbildung zur Geomatikerin angefangen haben. „Geoinformatiker müssen Informationen exakt übernehmen und deshalb ganz genau arbeiten“, nennt sie als wichtige Voraussetzung.

FOTO: PRIVAT

VON PETER ILG

Möglicherweise hat Deutschland ein erhebliches Potenzial an Erdgasvorkommen in Kohleflözen und dichten Tonsteinen. Forscher der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR), Hannover, schätzen ab, wie groß die Vorkommen sind. Am Toten Meer suchen BGR-Experten aus der Luft mit Wärmebildkameras nach verborgenen Grundwasserquellen. In fünf Nächten wurden dort 8000 Bilder auf einer Fläche von 200 Quadratkilometern aufgenommen. Die BGR berät die Bundesregierung in allen geowissenschaftlichen und rohstoffwirtschaftlichen Fragen. Die genannten Projekte haben eine Gemeinsamkeit: Die Lage der Vorkommen muss kartiert werden. Das ist die Aufgabe von Geomatikern.

Den Ausbildungsberuf gibt es seit 2010. „Geomatiker sind die moderne Variante des Kartographen, dessen Ausbildung damit eingestellt wurde“, sagt Marlies Dorsch-Schweizer, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bundesinstitut für Berufsbildung in Bonn. Im neuen Berufsbild Geomatik wurden Inhalte aus der Ausbildung zum Kartographen übernommen. Neu hinzu kamen Vermessung, Photogrammetrie und Fernerkundung. „Weil Geomatiker und Vermessungstechniker intensiv Geoinformationssysteme nutzen und Geodaten analysieren, ist das erste Ausbildungsjahr der Berufe identisch.“ Im zweiten und dritten Jahr liegen die Ausbildungsschwerpunkte beim Vermessungstechniker auf messtechnischen Methoden und Erhebungsverfahren. Beim Geomatiker geht es um das Geodatenmanagement, also die Erfassung, Aufbereitung, Auswertung und Darstellung von räumlichen Daten.

Geologen analysieren und interpretieren die Erde – Geomatiker wandeln die Daten in Land- oder spezielle Karten, Navigationsgeräte oder Wegweiser-Apps um.

Franziska Holst, 22, ist eine der neun Frauen, die 2010 als erste eine Ausbildung zur Geomatikerin angefangen haben. Insgesamt sind es bundesweit 33 gewesen, ein Jahr später 129.

2012 haben 135 Schüler eine Geomatik-Ausbildung angefangen. Die meisten davon im öffentlichen Dienst, andere in Sachverständigenbüros oder in der Industrie, etwa in der Programmierung von Geoinformationssystemen oder in der Fernerkundung von Geodaten, beispielsweise aus dem Flugzeug oder vom Schiff aus. Holst hat Fachabitur und den Beruf während einer Projektwoche in der Schule kennengelernt. Im Sommer 2010 hat sie ihre Lehre bei der BGR

angefangen. Zweimal pro Jahr ging sie für sechs Wochen zum Blockunterricht in die Berufsschule. Fünf Auszubildende in Geomatik hatte die BGR während ihrer Ausbildungszeit. „Geoinformatiker müssen Informationen exakt übernehmen und deshalb ganz genau arbeiten“, nennt sie als wichtige Voraussetzung.

Geologie und Planungsempfehlungen, die für die künftige Entwicklung der Stadt Mzuzu im Norden von Malawi (Afrika) genutzt werden. „Nach ihrer Ausbildung erstellen Geomatiker Karten, programmieren Datenbanken – und sie stellen Geo-Informationen über Web Services bereit“, sagt Markus Toloczyki, Geologe im Arbeitsbereich geologische Fachinformationssysteme und Karten bei der BGR. Wissenschaftler wie er erheben im Gelände Daten, etwa von Gestein, dessen Beschreibung an einen Punkt mit Koordinaten gebunden wird. Diese Koordinaten werden mittels GPS erfasst oder aus bestehenden Karten in einem vorher definierten Gebiet entnommen.

Aus diesen Daten und anderen Informationen generiert der Geomatiker nach Vorgaben des Geologen wissenschaftlich orientierte Karten für Geologen und Nicht-Geologen, die sich mit den Eigenschaften des Gesteins und damit der Erdentstehung beschäftigen, oder technische Karten, die der Planung von Häusern und dem Straßenbau dienen. Das geschieht am Computer und zunehmend vernetzt mit anderen Geoinformationssystemen, etwa aus der Landwirtschaft.

„Geomatiker müssen ein Farbgefühl für Karten haben“

Franziska Holst  
Eine der ersten Auszubildenden in dem neuen Beruf

beiten. Sie sollten aus der Hand zeichnen können, ein Farbgefühl für Karten haben und der Mathematik nicht abgeneigt sein“, nennt Holst als Voraussetzungen für diesen Beruf. Während der Ausbildung hat sie überwiegend Arbeitsarbeiten angefertigt, etwa eine Karte für eine Stadttour in Hannover.

Vor einigen Wochen hat Holst ausgelernt, wurde für ein Jahr als technische Mitarbeiterin übernommen und arbeitet nun an einem internationalen Entwicklungsprojekt. Sie erstellt thematische Karten aus geowissenschaftlicher Sicht für Infrastruktur, Topographie,

Geologie und Planungsempfehlungen, die für die künftige Entwicklung der Stadt Mzuzu im Norden von Malawi (Afrika) genutzt werden.

„Nach ihrer Ausbildung erstellen Geomatiker Karten, programmieren Datenbanken – und sie stellen Geo-Informationen über Web Services bereit“, sagt Markus Toloczyki, Geologe im Arbeitsbereich geologische Fachinformationssysteme und Karten bei der BGR. Wissenschaftler wie er erheben im Gelände Daten, etwa von Gestein, dessen Beschreibung an einen Punkt mit Koordinaten gebunden wird. Diese Koordinaten werden mittels GPS erfasst oder aus bestehenden Karten in einem vorher definierten Gebiet entnommen.

Aus diesen Daten und anderen Informationen generiert der Geomatiker nach Vorgaben des Geologen wissenschaftlich orientierte Karten für Geologen und Nicht-Geologen, die sich mit den Eigenschaften des Gesteins und damit der Erdentstehung beschäftigen, oder technische Karten, die der Planung von Häusern und dem Straßenbau dienen. Das geschieht am Computer und zunehmend vernetzt mit anderen Geoinformationssystemen, etwa aus der Landwirtschaft.

Alle Termine sowie einen umfassenden Überblick über die Karriereangebote von Peek & Cloppenburg finden sich unter: [www.peek-cloppenburg.de/karriere](http://www.peek-cloppenburg.de/karriere) oder [www.facebook.com/peekcloppenburgkarriere](http://www.facebook.com/peekcloppenburgkarriere)

ANZEIGE

## extra Ausbildung aktuell

**Verlag:** Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH, Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

**Geschäftsführer:** Dr. Karl Hans Arnold, Patrick Ludwig, Hans Peter Bork, Stephan Marzen

**Druck:** Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH, Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

**Verlagsleitung Anzeigen** (verantwortlich): Oliver Notthelfer

**Kontakt:** Alexander Steinberg, 0211 505 2644, alexander.steinberg@rheinische-post.de

**Redaktion:** Rheinland Presse Service GmbH, Monschauer Straße 1, 40549 Düsseldorf, José Macias (verantwortlich), Jürgen Grosche, Jörg Mehl

**Texte:** Hannelore Mattern, Alexander Möthe, Arnd Westerdorf, Peter Ilg

**Kontakt:** 0211 528018-0, redaktion@rheinland-presse.de

## porträt Peek & Cloppenburg

ANZEIGE

# Peek & Cloppenburg – Karriere Wanted

Upstairs! Bei P&C kann man in jungen Jahren schnell nach oben kommen und viel Verantwortung übernehmen.

Das Familienunternehmen Peek & Cloppenburg wurde bereits vor über 110 Jahren von den beiden Tuchkaufleuten Johann Peek und Heinrich Cloppenburg gegründet. 1901 eröffneten sie zwei Bekleidungshäuser in Düsseldorf und Berlin „für den Mann von Welt“. Das Unternehmen versteht sich als Mittler zwischen Catwalk und Fußgängerzone und steht für neue Wege in Sachen Mode. Beispielsweise führte P&C in Deutschland als erstes Unternehmen die Maßkonfektion ein. Seitdem hat sich Peek

& Cloppenburg stetig zu einer internationalen Marke mit über 100 Verkaufshäusern in 15 Ländern Europas entwickelt. Diese werden von unabhängigen Gesellschaften geführt.

Die Peek & Cloppenburg KG, Düsseldorf gehört zu den attraktivsten Arbeitgebern in Deutschland. Das internationale Modeunternehmen bietet für jedes Talent – ob besonders kreativ, handels- und modeaffin oder analytisch – ein attraktives Ausbildungsangebot und außergewöhnliche Chancen, sich sehr schnell und aktiv zu entwickeln. Die jungen Talente können sich auf dynamische Teamarbeit, eigenverantwortliche Projekte, faires Gehalt und vielseitige Perspektiven freuen.

„Wer also nach der Schule nicht nur eine Aufgabe, son-

dern eine Herausforderung sucht, ist bei P&C genau richtig“, erklärt Christina Kremer, Leiterin für Employer Branding und Personalmarketing bei Peek & Cloppenburg. „Wir legen viel Wert darauf, motivierten Nachwuchs zu rekrutieren und suchen pro Jahr zahlreiche Azubis für all unsere Ausbildungsgänge wie Kaufleute in Einzelhandel, Handelsfachwirte, Gestalter für visuelles Marketing und Bürokaufleute, auch an unseren Standorten hier in der Region.“ Darüber hinaus bietet P&C die Möglichkeit eines Dualen Studiums an.

Um sich bei der Bewerbung als geeigneter Kandidat zu präsentieren, gibt es einige Tipps und Tricks, die Bewerber beachten sollten. Los geht's mit dem Bewerbungsanschreiben – dem ersten Kontakt zwischen



Christina Kremer, Leiterin für Employer Branding und Personalmarketing bei Peek & Cloppenburg

Bewerber sich mit Unternehmen und dem gewünschten Ausbildungsprogramm auseinandergesetzt hat.“ Pluspunkte sammeln außerdem Kandidaten, die ihre Stärken klar hervorheben und so das Interesse des Unternehmens wecken. Ein lückenloser Lebenslauf sowie vollständige Zeugnisse und Tätigkeitsnachweise über bereits getätigte Praktika sind außerdem hilfreich. Das Einreichen eines Bewerbungsfotos ist dagegen kein Muss, die Unterlagen sind auch ohne Bild vollständig. Sollten Kandidaten dennoch ein Bewerbungsbild einreichen, sollte dies in keinem Fall ein Urlaubsfoto, sondern ein klassisches Bewerbungsbild sein.

Insgesamt zählt bei dem Modeunternehmen vor allem die Persönlichkeit hinter den Bewerbungsunterlagen. „Diese

kennenzulernen, darauf freuen wir uns am meisten! Deshalb nehmen wir uns beim ersten persönlichen Kontakt, dem Gruppengespräch, auch genügend Zeit für jeden einzelnen Kandidaten“, verdeutlicht Christina Kremer. Überzeugen können Kandidaten die Recruiting-Expertin durch Selbstsicherheit, gute inhaltliche Vorbereitung und Authentizität. Sie erklärt: „Bewerber punkten, wenn sie sich gut auf das Gespräch vorbereitet haben, Fakten zum Unternehmen kennen und authentisch sind – wir möchten die Person hinter der Bewerbung kennenlernen.“ Generell sollten sich Bewerber deshalb im Vorfeld genau mit dem gewünschten Ausbildungsberuf auseinandersetzen und prüfen, weshalb das Unternehmen zu ihnen passt. Angst vor dem Vorstel-

lungsgespräch muss übrigens keiner haben, denn Nervosität ist laut Christina Kremer ganz normal.

Interessenten haben außerdem die Möglichkeit, bei den unternehmenseigenen Karriere-Events wie etwa SCHOOLMEETS FASHION mit dem Unternehmen in Kontakt zu treten. Hier bekommen Bewerber die Möglichkeit, nicht nur das Unternehmen, sondern auch die Mitarbeiter kennenzulernen, sich im persönlichen Gespräch auszutauschen und erste Kontakte zu knüpfen.

Alle Termine sowie einen umfassenden Überblick über die Karriereangebote von Peek & Cloppenburg finden sich unter: [www.peek-cloppenburg.de/karriere](http://www.peek-cloppenburg.de/karriere) oder [www.facebook.com/peekcloppenburgkarriere](http://www.facebook.com/peekcloppenburgkarriere)

KOCH

# Auf den Spuren von Tim Mälzer

Unbequeme Arbeitszeiten, Überstunden und häufig ein rauer Umgangston: Der Beruf des Kochs hat seine Schattenseiten. Trotzdem sagen viele Praktiker, dass sie sich keinen schöneren Job vorstellen können.



Sebastian Zauß (r) kann sich keinen anderen Beruf als Koch für sich vorstellen. Sein Ausbilder Anton Hommer vermittelt ihm die Kenntnisse, die er in seinem Traumberuf braucht. Drei Jahre dauert die Ausbildung. FOTO: TOBIAS HASE/TMM

VON JOHANNA FISCHER

Sebastian Zauß ist 18 Jahre alt, und er kocht morgens, mittags oder abends, fünf Tage die Woche, seit August 2012. Seitdem macht er seine Ausbildung zum Koch in einem Restaurant in München. Auf der Speisekarte stehen Gerichte wie Kalbsleber mit geschmorten Aprikosen und Ochsenbouillon. Drei Jahre dauert die Ausbildung, die kalte Vorspeisenküche hat Sebastian schon hinter sich, ebenso die Patisserie, zurzeit arbeitet er in der warmen Küche. Im nächsten Jahr wartet die Königsdisziplin – dann lernt er beim Saucier. In der achten Klasse hat Sebastian sein erstes Praktikum in einer Küche gemacht. „Danach gab es nichts anderes mehr für mich“, sagt er.

Es ist ein alter Beruf, der durch junge Fernsehköche wie Jamie Oliver oder Tim Mälzer in der Öffentlichkeit noch populärer geworden ist. Traditionell zählt er zu den beliebtesten Berufen. Ebenso ist er tra-

ditionell aber auch weit vorne zu finden, wenn es um die Ausbildungsabbrüche geht: Im Jahr 2011 lag die Vertragslösequote nach Angaben des Bundesinstituts für Berufsbildung bei 49,4 Prozent. Unbequeme Arbeitszeiten, Überstunden, dazu vielleicht noch der berühmte raue Umgangston in der Küche – das dürften einige der Gründe dafür sein. Zwar gehen manche Abbrecher nur in einen anderen Betrieb oder ziehen um. Doch das ist die vierthöchste Vertragslösequote aller Ausbildungsberufe.

## Ein alter Beruf, der durch junge Fernsehköche noch populärer geworden ist

Dabei bezeichnen viele Köche ihn als den schönsten Beruf der Welt: Wer Koch wird, liebt Lebensmittel, hat viel mit Menschen zu tun, genießt gerne, kann anderen schnell eine Freude machen, ist kreativ. Und bekommt immer wieder Lob für seine Arbeit. Jeder leer gegessene Teller ist eine Bestätigung. Die Jobaussichten sind gut. Köche werden gesucht, auf einen Ausbildungsplatz kommen wegen dem demografischen Wandels immer weniger Bewerber.

Trotzdem sind die Plätze in den richtig guten Häusern noch immer schwer zu ergattern, und obwohl im Allgemeinen ein Hauptschulabschluss reicht, stellen manche lieber Abiturienten ein.

Andreas Rohde ist Vizepräsident des Verbands der Köche und für die Aus- und Weiterbildung zuständig. „Einem Koch steht die ganze Welt offen“, erzählt er. „Viele gehen ins Ausland.“ Und manche seien zum Beispiel auch Hoteldirektoren geworden. Handwerklich begabt sollte ein Bewerber sein, ein bisschen rechnen können und fürs Anrichten auch eine künstlerische Ader haben. „Und er muss wissen, dass er arbeitet, wenn andere freihaben“, sagt Rohde. Problematisch werde es, wenn junge Leute mit falschen Vorstellungen in die Ausbildung gingen. „Jeder Fernsehkoch hat einmal klein angefangen. Aber dass man zu Beginn eben auch mal Kartoffeln schälen muss, das wird im Fernsehen nicht gezeigt.“

Hygiene gehört ebenso zum Lehrplan wie Lebensmitteltheorie. Aus was bestehen Eier? Wie viele Kohlenhydrate, Ballaststoffe, welche Vitamine enthält ein Lebensmittel? Die Theorie lernen die Auszubildenden in der Berufsschule, die Praxis im Betrieb. Genau hier aber gibt es große Unterschiede.

## „Als Einzelkämpfer überlebt man in der Küche nicht“

Sebastian Zauß  
Koch-Auszubildender in München

„Die Spannbreite der Betriebe reicht von Fünf-Sterne-Restaurants bis zu Schnitzelbuden“, sagt Christoph Schink von der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten. „Manche haben da gar nicht die Kapazitäten, um wirklich anzulernen.“ Die Vergütung im ersten Lehrjahr liegt in den alten Bundesländern bei durchschnittlich 557 Euro pro Monat, in den neuen bei 423. Im dritten Lehrjahr sind es 150 bis 200 Euro mehr. Nach der Ausbildung liegt die tarifliche Bruttogrundvergütung nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit bei 1982 Euro.

Oft würden die Arbeitszeiten überschritten, berichtet Schink. Der Deutsche Gewer-

schaftsbund befragt für seinen jährlichen Ausbildungsreport Auszubildende der 25 wichtigsten Berufe dazu, wie zufrieden sie mit ihrer Ausbildung sind. 2012 lag der Koch hier an sechstletzter Stelle. Bewerber rät Schink deshalb, sich genau über den Betrieb ihrer Wahl zu informieren. Manche Häuser bieten Schnuppertage an, an denen Jugendliche den Arbeitsplatz schon vorab kennenlernen können.

Sebastian hat noch nie ans Abbrechen gedacht. Er war sich der Arbeitsbedingungen bewusst und hat einen guten Betrieb erwirbt. Was ihm besonders gefällt, ist der Umgang mit Lebensmitteln und der Zusammenhalt im Team. „Als Einzelkämpfer überlebt man in der Küche nicht“, erzählt er. „Wenn alle gegeneinander arbeiten, gehen auch alle zusammen unter.“ Er hat sich daran gewöhnt, abends und am Wochenende zu arbeiten. „Es ist mein Traumjob, die Arbeit macht Spaß. Da stehe ich gern in der Küche, während andere feiern.“

Internet: Berufsbild bei der Bundesagentur für Arbeit (<http://dpaq.de/sA9xn>)

THIEL &amp; HOCHER ROHRE · PROFILE · KOMPONENTEN



Wir wachsen, wachsen Sie mit uns!

THIEL & HOCHER ist ein Groß- und Außenhandelsunternehmen mit Sitz in Erkrath bei Düsseldorf. Unsere Profession ist das Rohr. Wir liefern weltweit Lösungen im Bereich Rohre, Profile und Komponenten aus Stahl und Aluminium. Unsere Kunden sind vornehmlich Automobilhersteller, -zulieferer aber auch andere Rohrverbraucher. In unserer Branche zählen wir zu den führenden Unternehmen. Seit Gründung des Unternehmens vor mehr als 30 Jahren wachsen wir stetig und wollen uns weiter mit Nachwuchs verstärken. Daher suchen wir für August 2014 drei engagierte und motivierte

Auszubildende (m/w)

für den Beruf des

Kaufmanns im Groß- und Außenhandel

Wenn Sie gern in einem hochmotivierten und erfolgreichen Team arbeiten möchten, in dem Sie alle Entwicklungsmöglichkeiten haben, sollten wir uns unterhalten. Wir bieten Ihnen eine solide Ausbildung mit der Möglichkeit der Übernahme in ein sicheres Arbeitsverhältnis. Ihre schulische Ausbildung sollten Sie mindestens mit der Fachoberschulreife und guten Noten in Mathematik, Deutsch und Englisch abgeschlossen haben. Daneben sind Kenntnisse in möglichst einer weiteren Fremdsprache wünschenswert. Bitte senden Sie uns Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen. Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.

THIEL & HOCHER GMBH & CO. KG – ROHRE · PROFILE · KOMPONENTEN  
Andreas Buchloh · Max-Planck-Str. 6 · 40699 Erkrath · Tel. 0211 / 92 56 939  
bewerbung@thiel-hoche.de, www.thiel-hoche.de



Die Stadtwerke Neuss als modernes Wirtschaftsunternehmen versorgen Bevölkerung und Wirtschaft der Stadt Neuss mit Energie und Wasser, erbringen Verkehrsleistungen im öffentlichen Personennahverkehr und bieten attraktive Freizeitmöglichkeiten in den Neusser Bädern, der Eissporthalle und der Saunalandschaft WELLENEUSS.

Wir suchen zum 1. August 2014

## Auszubildende Anlagenmechaniker (m/w)

Fachrichtung Rohrsystemtechnik

Die Dauer der Ausbildung beträgt dreieinhalb Jahre.

Anlagenmechaniker(innen) installieren versorgungstechnische Anlagen, verlegen Rohrleitungssysteme, warten diese und setzen sie instand.

Die Bewerberin/der Bewerber sollte ein gutes mathematisch-technisches Verständnis sowie handwerkliches Geschick mitbringen. Ein mindestens befriedigender Hauptschulabschluss wird als Schulabschluss vorausgesetzt. Engagement, Teamfähigkeit und Lernbereitschaft runden das Anforderungsprofil ab.

Wir bieten Ihnen eine qualifizierte und abwechslungsreiche Berufsausbildung in einem modernen Umfeld für einen erfolgreichen Start ins Berufsleben.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie uns Ihre ausführliche Bewerbung mit einem Lebenslauf und Kopien der letzten beiden Schulzeugnisse **bis spätestens 31.10.2013** an unten genannte Adresse. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Stadtwerke Neuss Energie und Wasser GmbH  
ZP - Zentralabteilung Personal/Organisation  
z.H. Frau Kristina Duric  
Moselstraße 25-27, 41464 Neuss  
E-Mail: [bewerbungen@stadwerke-neuss.de](mailto:bewerbungen@stadwerke-neuss.de)



Mehr über uns finden Sie im Internet unter [www.stadwerke-neuss.de](http://www.stadwerke-neuss.de).

## RCI Banque

Niederlassung Deutschland



Haben Sie die Mittlere Reife bzw. die Höhere Handelsschule erfolgreich abgeschlossen und verfügen Sie über gute Englisch- und MS-Office-Kenntnisse? Interessieren Sie sich für den Banken-/Finanzierungsbereich und sind Sie eine kontakstarke Persönlichkeit?

Wir sind ein erfolgreiches Unternehmen für Finanz- und Service-Dienstleistungen rund um das Auto für die Marken Renault, Nissan und Dacia. Unsere Kunden schätzen unsere Flexibilität, Kompetenz und bundesweite Präsenz.

In unserer Hauptverwaltung in Neuss bieten wir zum 01.09.2014 eine

## Ausbildung zum/zur Kaufmann/-kauffrau für Bürokommunikation

Dieser Beruf eröffnet Ihnen abwechslungsreiche und interessante Einsatzmöglichkeiten in ganz unterschiedlichen Unternehmensbereichen.

Im Laufe Ihrer Ausbildung lernen Sie, wie Sie die vielfältigen im Büro anfallenden Aufgaben mit der Hilfe moderner Medien sicher meistern. Dazu zählen sachbearbeitende Tätigkeiten ebenso wie das Erstellen von Texten und Statistiken. Im Kundenkontakt wird vor allem die telefonische Kommunikation im Vordergrund stehen.

Neben sehr guten Deutschkenntnissen in Wort und Schrift und Formulierungsgeschick erwarten wir IT-Kenntnisse, Freude am Umgang mit Zahlen sowie die Bereitschaft, sich in unterschiedlichen Themenstellungen einzuarbeiten. Hohe Motivation sowie eine offene, kundenorientierte Art runden Ihr persönliches Profil ideal ab.

Senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit den letzten beiden Schulzeugnissen an: RCI Banque S. A., Niederlassung Deutschland, Direktion Personal, Frau Heike Szondi, Jagenbergstr. 1, 41468 Neuss. Bewerbungen per E-Mail mit maximal zwei Anhängen senden Sie bitte an: [ihre.zukunft@rcibanque.com](mailto:ihre.zukunft@rcibanque.com).

Bei gleicher Qualifikation werden schwerbehinderte Bewerber/innen bevorzugt berücksichtigt.

Immer da, immer nah.

**PROVINZIAL**  
Die Versicherung der Sparkassen

## Gestalte deine Zukunft mit uns!

Engagiert, menschlich, zukunftsorientiert. So ist die Provinzial Rheinland! Lust auf eine spannende Ausbildung?

- Kaufmann m/w für Versicherungen und Finanzen (Innen- oder Außendienst)
- Fachinformatiker m/w mit Schwerpunkt Anwendungsentwicklung (Innendienst)
- Bachelor of Science m/w Versicherungswirtschaft oder Wirtschaftsinformatik (Duales Studium im Innendienst)

Wir sind daran interessiert, motivierte und leistungsstarke Auszubildende dauerhaft an uns zu binden. Deshalb stehen für dich die Chancen auf eine unbefristete Übernahme gut.

Provinzial. Die Versicherung der Sparkassen.  
Provinzialplatz 1, 40591 Düsseldorf, [www.provinzial.com/ausbildung](http://www.provinzial.com/ausbildung)

Voraussetzung für eine Ausbildung in einer unserer Geschäftsstellen (Außendienst) sind die Fachoberschulreife sowie die Fahrerlaubnis der Klasse B und im Innendienst (Hauptverwaltung Düsseldorf) mindestens eine gute Fachhochschulreife. Überzeuge uns mit deiner Persönlichkeit und sende deine vollständigen Bewerbungsunterlagen für den Außendienst an [martin.goehl@provinzial.com](mailto:martin.goehl@provinzial.com) oder für den Innendienst an [ronald.brehl@provinzial.com](mailto:ronald.brehl@provinzial.com).

Oder hast du noch Fragen? Dann kannst du Martin Göhl unter 0211 978-2952 oder Ronald Brehl unter 0211 978-3117 anrufen.

Ausbildungsbeginn: April + Oktober

regelmäßige Infoabende

**medicoreha**  
Gesundheit bewegt uns

Ausbildung und Studium mit Zukunft!

- Angewandte Therapiewissenschaften (B.Sc.)
- Ergotherapeut/in
- Physiotherapeut/in

**medicoreha Akademie** (0 21 31) 20 20 60  
Hammer Landstraße 89 · 41460 Neuss [www.medicoreha.de](http://www.medicoreha.de)

Wir suchen zum 01.08.2014 Auszubildende als

**Brillux**  
...mehr als Farbe

**Kauffrau/-mann im Groß- und Außenhandel**

**Voraussetzung**  
Fachoberschulreife/mittlere Reife, Fachhochschulreife oder Abitur

**Ausbildungsorte**  
Düsseldorf, Mönchengladbach, Neuss und Wuppertal

**Ausbildungsdauer**  
3 Jahre

[www.brillux.de/ausbildung](http://www.brillux.de/ausbildung)

Einfach. Sicher. Schnell. Jetzt online bewerben!

Brillux  
Kenntnis: tgz2014  
Tel. +49 (0)251 7188-8780  
[ausbildung@brillux.de](mailto:ausbildung@brillux.de)

QR-Code scannen und Video ansehen

500 € für die Abgabestelle + Spracherstattung geschenkt!

# stuzubi - bald student oder azubi

## Die Karriere-Messe Studium - Ausbildung - Duales Studium

Sa., 28. September | 9 - 16 Uhr | Eintritt frei  
 >> Mitsubishi Electric HALLE Düsseldorf

Medienpartner: abi, wzt, coobilibri, Schirmherrschaft: DFBV, stuzubi

www.stuzubi.de und auf Facebook



Auszubildende sollten ein Mittelmaß zwischen Geschwindigkeit und Genauigkeit finden, raten Experten. Und ganz wichtig: Interesse zeigen und nachfragen. FOTO: ISTOCKFOTO.COM/BARTCO

VERHALTEN

# Neugierde ist erwünscht

Lehrlinge sollten genau beobachten - und viele Fragen stellen. Aber sie sollten nicht alles besser wissen wollen. Dann klappt es auch mit den Kollegen.

VON CLAUDIA BELL

Die Schule ist beendet und der Ausbildungsvertrag unterschrieben: Jetzt kann der Start ins Berufsleben richtig losgehen. In den ersten Tagen im Betrieb gibt es aber jede Menge Fettnäpfchen, in die neue Lehrlinge hineintappen können. „Das Wichtigste ist zunächst, dass man sympathisch beim Chef und den Kollegen rüberkommt, dann ist schon mal viel gewonnen“, sagt Carolin von Richthofen, Karriereberaterin in Berlin. Neben dem Knüpfen von Kontakten sei es wichtig, ständig die Augen offen zu halten, um zu sehen, wie der Hase im Betrieb läuft.

Ein absolutes Tabu seien Unpünktlichkeit und schlechtes Benehmen. „Der Azubi sollte schon früh versuchen, ein Gefühl für die Erwartungen zu bekommen, die an ihn gestellt werden“, sagt von Richthofen. Die goldene Regel laute dabei, das richtige Maß zwischen Selbstständigkeit und Teamfähigkeit, zwischen Geschwindigkeit und Genauigkeit zu finden. Ein fataler Fehler, den vie-

le in der Anfangszeit der Ausbildung machen, sei es außerdem, keine Fragen zu stellen und mit Scheuklappen durch den Betrieb zu gehen. Die Einstellung „Das kann ich eh schon alles“ komme weder beim Chef noch bei den Kollegen gut an.

Das bestätigt auch Nora Zinsmeister. Die Berufsberaterin bei der Agentur für Arbeit in Stuttgart betont, wie wichtig es sei, Interesse am Beruf und am Unternehmen zu signalisieren. „Nachfragen ist immer gut, wenn man immer alles nur abnickt, wird einem das schnell als Desinteresse ausgelegt - außerdem sind da die Fehler beim Arbeiten schon vorprogrammiert.“

Allerdings wundere sie sich bisweilen, mit welcher Einstellung so mancher künftige Azubi zum Gespräch bei ihr komme. Schon an der Körperhaltung, an der Kleidung und am Benehmen könne sie oftmals

erkennen, ob ein Jugendlicher tatsächlich Lust darauf habe, den gewählten Beruf zu erlernen. So sollte es eigentlich selbstverständlich sein, dass Jugendliche mit sauberen und unverknitterten Anzugsstücken in der Firma erscheinen. Oft hapere es jedoch schon an so grundsätzlichen Dingen.

Neben täglich pünktlichem Erscheinen am Arbeitsplatz rät René Rudolf vom Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) in Berlin zudem allen Auszubildenden, auch die Berufsschule nicht auf die leichte Schulbank zu setzen. „Die Zeit an der Schule sollte durchaus ernst genommen werden, denn auch das Benehmen, das man dort an den Tag legt, bleibt dem Arbeitgeber in der Regel nicht verborgen.“

Machen Jugendliche am Beginn der Lehre negative Erfahrungen in ihrem Ausbildungsbetrieb, sollten sie nicht gleich das Handtuch werfen. „Azubis

sollten erst kündigen, wenn sie einen neuen Betrieb gefunden haben, der sie übernimmt“, betont Rudolf. Denn oft sei es gar nicht so leicht, eine andere Lehrstelle zu finden. Eine Kündigung sollte daher gut überlegt werden.

Kommt es zu Problemen im Betrieb, sollten Auszubildende die Lösung des Konflikts nicht auf die lange Bank schieben. Merken Lehrlinge, dass sie die Aufgabenstellung nicht verstehen oder die Erklärung, wie sie eine Aufgabe angehen müssen, sollten sie gleich nachfragen. Der DGB bietet übrigens Jugendlichen einen kostenlosen Online-Beratungsservice an. „Dr. Azubi“ beantwortet alle Fragen rund um die Ausbildung, die sich den jungen Menschen oft zu Beginn ihrer Lehre stellen. „Damit möchten wir die Jugendlichen unterstützen, gleich von Anfang an ihre Rechte und Pflichten zu kennen“, sagt Rudolf.

Internet: DGB-Jugend (<http://dpaq.de/azubi-beratung>); Tipps für Azubis (<http://www.planet-beruf.de>)

## Betriebsklima wichtiger als gute Betreuung

(tmn) Ein gutes Betriebsklima ist vielen Auszubildenden wichtiger als eine gute Betreuung während der Ausbildung. Das hat eine Umfrage der Hochschule Heilbronn unter Auszubildenden ergeben. Danach legen fast drei Viertel der Befragten (72 Prozent) sehr großen Wert auf ein gutes Betriebsklima. So wichtig ist die Betreuung während der Ausbildung nur für rund zwei Drittel (64 Prozent). Wichtiger als dieser Punkt ist Jugendlichen auch die Sicherheit ihrer Stelle (68 Prozent). Die langfristigen Entwicklungsmöglichkeiten nach der Ausbildung haben ebenfalls einen hohen Stellenwert (67 Prozent).

Gemeinsam mit der Recruitingfirma U-Form Testsysteme wurden Anfang des Jahres 714 Auszubildende befragt.

Auf das Image einer Firma achten dagegen wenige Jugendliche: Nur 17 Prozent ist dieses sehr wichtig. Zweitrangig ist für viele auch, welche Produkte oder Dienstleistungen ein Unternehmen anbietet - das ist nur für jeden Fünften (20 Prozent) sehr wichtig. Auf die Erreichbarkeit des Ausbildungsplatzes achtet jeder Dritte (33 Prozent) besonders stark.

## Teamgeist ist in der Ausbildung gefragt

(tmn) Bei Teamarbeit sollten Auszubildende zeigen, dass sie kompetent sind. Denn wer sich bei einer Gruppenarbeit um jeden Preis durchsetzen will und starr auf seiner Meinung beharrt, sei für Teamarbeit nicht gut geeignet, erläutert Esther Hartwich vom Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) in Berlin.

Sie empfiehlt, die eigene Meinung zwar mit Überzeugung zu vertreten. Gleichzeitig sollte man jedoch kompromissfähig sein, so die Ausbildungsexpertin. Denn in einem Team gehe es nicht darum, als einzelner recht zu behalten, sondern ein gemeinsames Ziel zu erreichen.

## Kliniken Maria Hilf

Mönchengladbach

Unsere Kliniken kannst Du auch anders kennenlernen ...

Ab dem 01.08.2014 als

### Auszubildende/r zur/zum

- Medizinischen Fachangestellten
- Bürokauffrau/Bürokaufmann

Weitere Informationen findest Du auf unserer Homepage [www.mariahilf.de](http://www.mariahilf.de)

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

[www.mariahilf.de](http://www.mariahilf.de)

Schönmackers ist ein etabliertes, konzernunabhängiges Unternehmen der Entsorgungsbranche.

# Schönmackers

Starten Sie optimal in Ihre berufliche Zukunft - mit einer Ausbildung nach dem Motto: „Heute für morgen sorgen!“

Zum 01.08.2014 suchen wir für unser Unternehmen qualifizierte Unterstützung:

## AUSZUBILDENDE

- Kaufmann/-frau für Büromanagement (ehemals Bürokauffrau/-mann) (Düsseldorf, Goch, Kempen, Mönchengladbach)
- Fachkraft (w/m) für Kreislauf- und Abfallwirtschaft (Aldenhoven, Erkelenz, Mönchengladbach)
- Kfz-Mechatroniker/-in (Euskirchen, Goch, Kempen, Kerpen)
- Berufskraftfahrer/-in (Aldenhoven, Düsseldorf, Erkelenz, Euskirchen, Goch, Hünxe, Hürth, Kempen, Kerpen, Mönchengladbach, Neuss)

Mit einer praxisorientierten und abwechslungsreichen Ausbildung in teamorientierter und dynamischer Arbeitsatmosphäre bieten wir Ihnen den perfekten Einstieg in eine erfolgreiche berufliche Laufbahn. Die Arbeit mit modernen Kommunikations- und Informationstechnologien ist dabei selbstverständlich.

Neben einem guten Schulabschluss erwarten wir ständige Lernbereitschaft, Zuverlässigkeit, ein freundliches Auftreten und Spaß am Umgang mit Menschen.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Angabe des gewünschten Ausbildungsortes, bevorzugt per E-Mail.

Schönmackers Umweltdienste GmbH & Co. KG  
 Frau Regina Kothes  
 Hooghe Weg 1 · 47906 Kempen  
 Tel.: 02152/207-6718  
[ausbildung@schoenmackers.de](mailto:ausbildung@schoenmackers.de)  
[www.schoenmackers.de](http://www.schoenmackers.de)

## Auszubildende (m/w) zum 01. September 2014

In der ALTANA Gruppe agieren unsere vier Marken BYK, ECKART, ELANTAS und ACTEGA gemeinsam, um zukunftsweisende Ideen zu verwirklichen. Mit 5.360 Mitarbeitern (m/w) engagieren wir uns täglich für den Erfolg der Produkte unserer Kunden und setzen weltweit Maßstäbe in vier unterschiedlichen Sparten der Spezialchemie. AGTEGA steht für Innovationskraft bei Lacken und Dichtungsmassen und sorgt bei Packungen weltweit für attraktive Oberflächen und frische Inhalte.

Wir, die ACTEGA Rhenania GmbH mit Standort Grevenbroich sind Spezialist für Verpackungslacke. Als Marktführer in Europa im Bereich Lacke für flexible Verpackungen sind wir der einzige Anbieter, der die gesamte Produktpalette inkl. Einbrennschutzlacken und sterilisierbaren Heißsiegelacke anbieten kann. Durch qualifizierte Beratung vor Ort und durch unsere Fachlabore liefern wir maßgeschneiderte Produkte und individuelle technische Kundenlösungen.

Sie setzen sich in einem aufgeschlossenen internationalen Team für gemeinsam gesteckte Ziele ein und gestalten damit hoch motiviert Ihre und unsere Zukunft.

Gemeinsam setzen wir uns anspruchsvolle Ziele. Wir bilden praxisnah und abwechslungsreich aus. Mit hohem Ausbildungsstandard und engagierten Ausbilderinnen und Ausbildern bereiten wir Sie ab dem 01. September 2014 am Standort Grevenbroich in den folgenden Berufen auf Ihre Abschlussprüfungen und auf Ihr späteres Berufsleben gezielt vor.

**Lacklaborant (m/w)**  
 Ausbildungsdauer 3,5 Jahre, Voraussetzung: Fachoberschule - (Mittlere) Reife oder Abitur

**Chemikant (m/w)**  
 Ausbildungsdauer 3,5 Jahre, Voraussetzung: Fachoberschule - (Mittlere) Reife erwünscht, jedoch nicht Voraussetzung

**Duales Studium Lackingenieur (m/w)**  
 Ausbildungsdauer 4 Jahre, Voraussetzung: Fachhochschulreife/Abitur

Unsere Zusammenarbeit beginnt mit Ihrer Bewerbung an:

ACTEGA Rhenania GmbH  
 Personalabteilung  
 Rhenaniastr. 29-37  
 D-41516 Grevenbroich  
 Mail: [HR.Actega.Rhenania@altana.com](mailto:HR.Actega.Rhenania@altana.com)

Bei Rückfragen steht Ihnen Frau Kremer Wilms gerne unter der Telefonnummer 02181 294-500 zur Verfügung.

A member of ALTANA

## Bezirksregierung Düsseldorf

Ihr Berufsstart in den öffentlichen Dienst der Landesverwaltung NRW!

### Ausbildung zum / zur Regierungsinspektor/-in

im gehobenen Dienst der allgemeinen inneren Verwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen

Studienabschluss: - Bachelor of Laws -

Ausbildungsbeginn: 01.09.2014  
 Bewerbungsschluss: 15.10.2013

Weitere Informationen zum Ausbildungsberuf finden Sie im Internet unter [www.brd.nrw.de](http://www.brd.nrw.de) unter der Rubrik „Stellenangebote-Ausbildung bei der Bezirksregierung“

## RECHTSANWALTSGEHILFEN

## Verschwiegenheit ist Pflicht

Sie machen Schriftsätze für Prozesse, berechnen Forderungen für Mahnverfahren und führen Fristenkalender – der Alltag von Rechtsanwaltsfachangestellten ist abwechslungsreich. Aber sie müssen sorgfältig und vor allem verschwiegen sein.



Die Ausbildung zum/zur Rechtsanwaltsfachangestellten ist abwechslungsreicher, als viele zunächst denken.

FOTO: BODO MARKS/TMN

VON SABINE MEUTER

Als Sabrina Rahmen ihre Schulausbildung beendet hatte, stand für sie fest: „Irgendeine Tätigkeit im Büro möchte ich ausüben“, erzählt die heute 21-Jährige. Die Entscheidung, welchen Beruf sie erlernen will, fiel, nachdem sie diverse Praktika gemacht hatte. „Am besten gefallen hat mir wegen des breiten Aufgabenspektrums die Arbeit in einer Rechtsanwaltskanzlei“, sagt sie. Nun lernt sie den Beruf in

der Kanzlei Ringlokhallen in Frechen bei Köln.

„Die Materie ist überhaupt nicht so trocken, wie viele denken“, sagt Sabrina Rahmen. Dafür sind ihre Aufgaben zu abwechslungsreich: Sie überwacht Termin- und Fristenkalender, legt Akten an und kümmert sich um die Korrespondenz der Kanzlei.

„Präzision bei der Arbeit ist eine Eigenschaft, die künftige Rechtsanwaltsfachangestellte unbedingt mitbringen müssen“, sagt der Kölner Jurist Ul-

rich Prutsch. Sie sollten aber auch Erfahrungen im Umgang mit dem Internet haben, da regelmäßig Recherche-Aufträge im Netz anfallen, und sich mit Buchhaltung auskennen.

Wichtig ist laut Prutsch auch ein gepflegtes Aussehen. Schließlich sitzen Rechtsanwaltsfachangestellte im Empfang einer Kanzlei und sind eine Art Aushängeschild. Wer sich für den Beruf entscheidet, sollte außerdem kontaktfreudig sein. Rechtsanwaltsfachangestellte nehmen nicht nur

Mandanten in Empfang, sie kommunizieren auch mit Behörden und Gerichten. Das erfordert Fingerspitzengefühl, Verantwortungsbewusstsein und Verschwiegenheit. Die Ausbildung zur Rechtsanwaltsfachangestellten dauert in der Regel drei Jahre. Abiturienten können die Ausbildung auf zwei Jahre verkürzen. Lernort ist neben der Kanzlei das Berufskolleg. Dort stehen die unterschiedlichsten Fächer auf dem Stundenplan – neben Deutsch, kaufmännisches

Rechnungswesen und Textverarbeitung auch Politik und Volkswirtschaftslehre.

Bewerber sollten in der Regel einen Realschulabschluss in der Tasche haben. Die Ausbildungsvergütung schwankt je nach Bundesland: Sie liegt zwischen 325 und 600 Euro im ersten Lehrjahr, 435 und 650 Euro im zweiten und 525 bis 750 Euro im dritten Lehrjahr. Danach verdienen sie rund 1800 Euro brutto im Monat. Das geht aus dem Lohnspiegel der Hans-Böckler-Stiftung hervor.

## Keine Illusionen über den Traumjob aufbauen

Damit der Ausbildungsstart nicht zur Enttäuschung wird, sollten angehende Lehrlinge vorher genau recherchieren – und zwar nicht nur im Netz.

(tmn) „Ich habe mir den Job ganz anders vorgestellt.“ Diesen Satz hören Ausbildungsberater oft, wenn sie mit Jugendlichen sprechen, die ihre Lehre abbrechen wollen. Bereits vor dem ersten Arbeitstag werden deshalb die Weichen gestellt, um einen Ausbildungsabbruch zu vermeiden. „Die Jugendlichen sollten sich so realistische Vorstellungen von ihrem zukünftigen Beruf machen wie möglich“, sagt Ulrike Friedrich vom Deutschen In-

Vorjahr auf 149 760. Diese bereits 2012 veröffentlichten Daten stammen von den statistischen Ämtern des Bundes und der Länder. Gespräche mit „alten Hasen“ helfen auch, einem Abbruch vorzubeugen: Angehende Lehrlinge sollten im Bekanntenkreis nach Personen suchen, die in dem angestrebten Beruf arbeiten – und die ihnen mehr über den Arbeitsalltag erzählen können. Erst wenn die Jugendlichen ihre Traumausbildung auf Herz und Nieren geprüft haben und sie immer noch davon überzeugt sind, sollten sie sich für einen Lehrberuf entscheiden.

Doch trotz realistischer Jobvorstellungen kann es im Betrieb zu Problemen kommen: Manche haben Schwierigkeiten mit dem Ausbilder – andere klagen über Probleme mit den Kollegen. „Auf jeden Fall ist es wichtig, diese Probleme so schnell wie möglich anzusprechen“, sagt Friedrich. Denn häufig gebe es zunächst ein kleines Missverständnis in der Kommunikation, das sich am Anfang noch leicht ausräumen lässt. Fühlt sich ein Lehrling etwa ungerecht kritisiert, sollte er den Kollegen gleich am nächsten Tag darauf ansprechen. Manchmal hat der seine Aussage anders gemeint, als der Lehrling es verstanden hat.

**„Auf jeden Fall ist es wichtig, Probleme so schnell wie möglich anzusprechen“**

dustrie- und Handelskammer tag. Statt sich nur im Netz zu informieren, sollten sie auf jeden Fall ein Praktikum machen.

Fast jede vierte Lehre in Deutschland wird abgebrochen. So stieg die Abbrecherquote 2011 auf 24,4 Prozent, wie die „Welt“ unter Berufung auf eine Auswertung des Bundesinstituts für Berufsbildung (BibB) für den Berufsbildungsbericht 2013 meldete. Die Zahl vorzeitig gelöster Ausbildungsverträge stieg von 142 242 im

## Nur mit Energie lässt sich Zukunft sichern. Dafür brauchen wir Azubis mit Talent.

Der Schulabschluss in der Tasche bedeutet zuerst einmal: Freiheit. Jetzt stehen dir bei AREVA und der Tochtergesellschaft ANF (Advanced Nuclear Fuels) an unseren Standorten Duisburg, Erlangen, Karlsruhe, Lingen und Offenbach viele Ausbildungs- und duale Studienmöglichkeiten offen ...

- Elektroniker/-in für Automatisierungstechnik
- Elektroniker/-in für Betriebstechnik
- Industriekaufmann/-kauffrau
- Industriemechaniker/-in
- Mechatroniker/-in
- Werkstoffprüfer/-in
- Zerspanungsmechaniker/-in
- Bachelor of Engineering (m/w) – Wirtschaftsingenieurwesen
- Bachelor of Science (m/w) – Sicherheitswesen/Arbeitssicherheit
- Diplom-Ingenieur/-in FH Elektrotechnik – inkl. Ausbildung zum/zur Elektroniker/-in für Automatisierungstechnik
- Diplom-Ingenieur/-in FH Mechatronik – inkl. Ausbildung zum/zur Mechatroniker/-in



Hier bewerben!



Warum also nicht etwas Großes bewegen und an Lösungen für das 21. Jahrhundert mitarbeiten? Jetzt gilt es, Energie für alle zu sichern und dabei CO<sub>2</sub>-Emissionen zu senken, um so das Klima zu schützen. Dafür setzen sich bei AREVA rund 48.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein. Jeden Tag. Weltweit. Sie gestalten Zukunft. Und du kannst dabei sein! Wie geht es jetzt weiter? Bewirb dich online: [www.aveva-karriere.de](http://www.aveva-karriere.de)

**AREVA**  
forward-looking energy



SMS Siemag ist mit einem Umsatz von rund 2 Mrd. EUR weltweit führend in der Hütten- und Walzwerkstechnik. Wir gehören zur SMS group, die mit über 13.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen Umsatz von rund 3,3 Mrd. EUR erwirtschaftet. Die leistungsorientierte Unternehmenskultur eines starken Familienunternehmens und die globale Präsenz sind gute Gründe, die Zukunft mit uns zu gestalten.

In Düsseldorf bieten wir qualifizierten Schulabgängerinnen und Schulabgängern eine besondere Chance:

### BERUFSAUSBILDUNG 2014

#### TECHNISCHER PRODUKTDESIGNER (m/w)

Fachrichtung Maschinen- und Anlagenkonstruktion

#### KAUFMANN FÜR BÜROMANAGEMENT (m/w)

mit Zusatzqualifikation Englisch oder Fremdsprachenkorrespondent(in)

#### INDUSTRIEKAUFMANN (m/w)

mit Zusatzqualifikation Englisch oder Fremdsprachenkorrespondent(in)

#### FACHINFORMATIKER (m/w)

Fachrichtung Anwendungsentwicklung oder Systemintegration

**Tag der Ausbildung**  
in Düsseldorf  
28. September 2013  
09:00 bis 14:00 Uhr

**Engagement** Sie sind in Ihrer schulischen Ausbildung gut vorangekommen • Lernen macht Ihnen Spaß • Nun wollen Sie Ihre Fähigkeiten weiterentwickeln und auf eine solide Basis stellen • Eine Ausbildung bei SMS Siemag ist dazu der richtige Schritt.

**Zukunft** Wir bieten Ihnen eine vielseitige Ausbildung • Die Berufe sind gefragt • Sie entwickeln Fähigkeiten anhand praxisnaher Aufgaben • Studienfahrten, Exkursionen und Seminare ergänzen das Gelernte • Häufig erreichen unsere Absolventinnen und Absolventen überdurchschnittliche Abschlüsse • Besonders qualifizierten Bewerberinnen und Bewerbern bieten wir zusätzliche Möglichkeiten des Studiums zum Bachelor of Business Administration oder Bachelor/Master in den Ingenieurwissenschaften.

**Zusammenkommen** Wollen Sie diese Chance wahrnehmen? Dann freuen wir uns auf Ihre Online-Bewerbung unter [www.sms-siemag.com](http://www.sms-siemag.com). Lisa Beermann erteilt gerne weitere Auskünfte.

#### SMS Siemag AG

Berufsbildung/Impulse  
Lisa Beermann  
Telefon: +49 211 881-4676

Bewerbungsschluss: 30.11.2013

[www.sms-siemag.com](http://www.sms-siemag.com)



**SMS SIEMAG**

SMS group

MEETING your EXPECTATIONS



## WIR BILDEN AUS – IT-SYSTEMKAUFMANN/-FRAU

Sie möchten Ihre Ausbildung als **IT-Systemkaufmann/-frau** bei einem von der IHK prämierten Ausbildungsbetrieb machen? Und gleichzeitig bei einem weltweit erfolgreichen Unternehmen arbeiten? Dann bewerben Sie sich bei uns!

### Das erwarten wir von Ihnen:

- Fachoberschulreife oder Abitur
- Gute Leistungen in Deutsch, Englisch und Mathematik
- Interesse an Informations- und Telekommunikationslösungen und betriebswirtschaftlichen Abläufen
- Teamfähigkeit, Engagement, Selbständigkeit

### Über uns

Epson Deutschland GmbH ist einer der führenden Anbieter von Produkten und Lösungen in den Bereichen Fotodruck und Digital Imaging. Hochwertige Fotodrucker und -scanner gehören ebenso zum Produktportfolio wie Laser- und Nadeldrucker, All-in-One-Geräte und Projektoren. Erweitert wird dieses Sortiment noch um Kassendrucker und -systeme sowie um Präzisionsroboter.

Gerne stehen wir Ihnen für Rückfragen zur Verfügung: 02159/538-1479

Better Products  
for a Better Future

www.epson.de

**EPSON**  
EXCEED YOUR VISION

### Das bieten wir Ihnen:

- Praxisnahe Ausbildung mit ausgezeichneten Perspektiven
- Einblicke in viele verschiedene Aufgabengebiete – von der Buchhaltung bis zum Marketing
- Optimale Betreuung durch engagierte Ausbildungsbeauftragte

### Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann schicken Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail oder Post an:

EPSON DEUTSCHLAND GmbH  
Human Resources  
Janine de Kok  
Otto-Hahn-Str. 4  
40670 Meerbusch  
jobs-edg@epson.de

## GALVANISEUR

# Glänzende Aussichten

Ein Uhrarmband braucht Gold als edle Umhüllung, Schrauben benötigen eine Zinkschicht als Rostschutz: Galvaniseure umhüllen Objekte mit Metallen.

VON SAMUEL ACKER

Der blitzende Kühlergrill, Teelöffel, ein edles Uhrarmband: Vieles, das uns im Alltag umgibt, ist von einer dünnen Metallschicht umgeben. Damit das Silber auf den Löffel und der Chrom auf den Kühlergrill kommt, braucht man Galvaniseure. Für den Beruf des Oberflächenbeschichters, so die moderne Bezeichnung, muss man Spaß an der Chemie und technisches Verständnis mitbringen. Dann kann man von der kleinen Füllerfeder bis zum riesigen Airbus fast alles zum Glänzen bringen.

Das häufigste Verfahren hierfür ist die Galvanisierung, von der sich die alte Berufsbezeichnung ableitet. Soll zum Beispiel Silber auf einen alten Nickellöffel aufgetragen werden, wird der Löffel mit einem Stück Silber in ein speziell chemisch aufbereitetes Wasserbad getaucht. Löffel und Silberstück werden an eine Strom-



Oberflächenbeschichter müssen auch automatisierte Prozesse überwachen.

FOTO: ZVO/METOPA LÜDENSCHIED

quelle angeschlossen. Winzige Teilchen lösen sich daraufhin vom Silberstück und lagern sich auf dem Löffel an, bis dieser von einer glänzenden Schicht umgeben ist. Auch die

meisten Kunststoffe können heute metallen überzogen werden.

Für den Beruf sollte man Interesse an Chemie, Physik und Mathematik mitbringen. Mit

Säure reinigt der Galvaniseur die Gegenstände von Verunreinigungen, in kleineren Betrieben schleift und schneidet er Werkstücke zurecht, bevor sie ins Überzugsbecken kommen.

Eine Ausbildung zum Oberflächenbeschichter bieten die rund 1500 Galvanik-Betriebe in Deutschland an, aber auch andere Unternehmen der Metall-Elektro-Industrie wie Autohersteller. Wer sich für die dreijährige Lehre bewirbt, sollte mindestens einen Hauptschulabschluss mit guten Noten in den Naturwissenschaften vorweisen. In der Berufsschule üben sich die Lehrlinge im Ausrechnen von Flächen, lernen die verschiedenen Eigenschaften von Zinn, Messing oder Kupfer kennen und setzen sich mit Stromkreisläufen und Leiterplatten auseinander. Im Betrieb hantieren die Azubis dann mit Säuren und Laugen und schwenken Gegenstände durch die verschiedenen Wannen.

## Aussagefähiger Lebenslauf mit Soft Skills

Zu einer Bewerbung gehört heute mehr, als nur Zeugnisse vorzulegen und auf einschlägige Erfahrungen zu verweisen. Eine Hilfe bietet der Europass-Lebenslauf der EU.

(rps) Wer bei der Job- oder Ausbildungsplatzsuche im In- und Ausland erfolgreich sein will, sollte auf eine aussagekräftige, transparente und formal korrekte Bewerbung achten. Das gilt insbesondere für den Lebenslauf, der Lernerfahrungen und fachliche wie soziale Kompetenzen in übersichtlicher Form wiedergeben sollte.

Dabei ist der Europass Lebenslauf, der nun im neuen Layout vorliegt, vor allem für junge Stellensuchende eine große Hilfe. Er vermittelt ein Qualifikationsprofil, in dem sowohl Soft Skills als auch persönliche Fähigkeiten gut darstellbar sind.

„Gerade viele Schülerinnen, Schüler und Studierende denken, in einem Lebenslauf gehe es lediglich darum, auf Schulzeugnisse zu verweisen und einschlägige Berufserfahrungen nachzuweisen“, beschreibt Maria Jesús Cervero Chamorro, Koordinatorin für Leonardo- und Erasmus-Projekte am Fremdspracheninstitut der Stadt München. Das sei falsch, denn Schlüsselkompe-

tenzen wie Team- und Kommunikationsfähigkeit, Flexibilität, Toleranz oder soziales Engagement spielen heute bei der Personalauswahl eine ebenso große Rolle. Da sie jedoch schwierig zu belegen seien, fänden sie in gängigen Lebenslauf-Formaten nur selten Niederschlag.

Anders im Europass Lebenslauf, den Cervero Chamorro gerade deshalb als große Hilfe im Bewerbungsverfahren ansieht. Er ermöglicht es Bewerbern, nicht nur die klassischen Bildungswege, sondern ihre gesamten Lernerfahrungen einschließlich der Sprachkenntnisse und Soft Skills prägnant, übersichtlich und in einem ansprechenden Layout abzubilden. So wird deutlich, was die entsprechende Person kann und will und welche Persönlichkeit hinter der jeweiligen Bewerbung steckt.

Wer sich zum Beispiel im Rahmen der Ausbildung für ein gefördertes Ausbildungspraktikum bewirbt, steht oft vor der Herausforderung, erstmal einen Lebenslauf in einer Fremdsprache erstellen zu

müssen. Jutta Rathmann, Leiterin der Servicestelle Mobilitätsberatung bei der Industrie- und Handelskammer Siegen, sieht gerade hier einen entscheidenden Mehrwert des Europass-Lebenslaufes, der in allen Sprachen der EU abrufbar ist: „Das Dokument gibt bereits eine europaweit relevante Struktur vor. Außerdem bewirken die Vorgaben, dass keine wichtigen Informatio-

nen vergessen und die Bewerber sich ihrer Stärken – auch über das Fachliche hinaus – bewusst werden“, unterstreicht sie.

Der neue Lebenslauf führt Schritt für Schritt durch die Erstellung des Dokumentes, ist intuitiv bedienbar und umfasst Hilfetexte für die Nutzerinnen und Nutzer. Damit ist er eine Hilfestellung für junge Menschen und ein nützliches Tool für Berufserfahrene, um einen aussagekräftigen Lebenslauf zu schreiben, abzuspeichern und bei Bedarf zu aktualisieren. Zugänglich ist der Lebenslauf über die Seite [www.Europass-info.de](http://www.Europass-info.de) unter „Der Europass für Bewerberinnen und Bewerber“.

Von Anfang 2005 bis August 2013 wurden europaweit bereits über 27 Millionen Europass-Lebensläufe online ausgefüllt. Der Europass ist ein kostenloser Service der Europäischen Union. Er soll die europäische Mobilität fördern und Bürger bei der Darstellung ihrer Qualifikationen und Kompetenzen im Arbeits- und Lernumfeld unterstützen.

## RHEINISCHE POST

### Jetzt richtig schalten: Beruf & Karriere

Bei uns finden Sie die richtigen Themen und die passenden Bewerber.

Aus- und Fortbildung	Hochschule und Beruf
Fortbildung und Unterricht Sa., 19.10.13 Sa., 07.12.13	campus+co – Das Hochschulmagazin (Ausgabe Düsseldorf) Mi., 23.10.13
Ausbildung & Co Sa., 23.11.13	Master und MBA Sa., 08.03.14

### Wir informieren Sie gerne:

Denise Clever, Telefon 0211 505-2863, Fax 0211 505-1003005, E-Mail: [stellenmarkt@rheinische-post.de](mailto:stellenmarkt@rheinische-post.de)

Rheinische Post  
Mediengruppe



Die Rheinische Post Mediengruppe ist ein mittelständisches Medienunternehmen, das zahlreiche gedruckte und digitale Medien im In- und Ausland herausgibt. Insgesamt beschäftigt sie rund 7.000 Mitarbeiter.

## RHEINISCHE POST

Die Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH gehört zu den führenden Medienunternehmen im Wirtschaftsraum Düsseldorf. Das Flaggschiff ist die Rheinische Post, Marktführer im Verbreitungsgebiet und die zweitgrößte deutsche Abonnementzeitung, gemessen an der Leserschaft.

Eine qualifizierte Ausbildung bei uns als

### Medienkaufmann / -frau Digital und Print

### Mediengestalter / -in Digital und Print

Fachrichtung Gestaltung und Technik

ist das Eintrittstor in eine crossmedial aufgestellte Mediengruppe. Was unsere Ausbildung noch MEHR WERT macht? Zusatzqualifikationen in Projektmanagement, Business English und Medienwirt (IHK)!

Start der Ausbildung ist der 1. September 2014  
Bitte bewerben Sie sich bis zum 31. Oktober 2013

Alle Details zu Inhalten und Dauer der Ausbildung und zu den Voraussetzungen finden Sie auf unserer Homepage unter [www.rheinischepostmediengruppe.de/Karriere/Ausbildung](http://www.rheinischepostmediengruppe.de/Karriere/Ausbildung).

Rheinische Post Mediengruppe  
Bereich Personal, Zülpicher Str. 10, 40196 Düsseldorf  
[ausbildung@rheinische-post.de](mailto:ausbildung@rheinische-post.de)  
[www.rheinischepostmediengruppe.de](http://www.rheinischepostmediengruppe.de)

## AUSBILDUNG & STUDIUM

bei **BAUHAUS**



### Wir suchen Nachwuchs.

Starte eine Ausbildung bei **BAUHAUS** und erlebe den aufregenden Beginn deiner Zukunft. Wir suchen junge Menschen mit Hands-on-Mentalität, die sich jeder Herausforderung stellen, die Kommunikation mit Menschen lieben und sich schnell in neuen Situationen zurechtfinden können. Wir bieten eine hervorragende fachliche Ausbildung, gute Übernahmechancen, ein tolles Team und jeden Tag neue spannende Aufgaben.

### Wir suchen dich für eine Ausbildung zum/zur:

- Bachelor of Arts BWL - Handel (Duales Studium)
- Staatl. geprüfte/n Handelsfachwirt/-in
- Kaufmann/-frau im Einzelhandel

### Das bringst du mit:

- Gute schulische Leistungen
- Interesse an unserem Sortiment und dem Handel
- Teamfähigkeit & Flexibilität
- Leistungsbereitschaft & Verantwortungsbewusstsein

Bitte sende deine Bewerbung vorzugsweise per E-Mail an:

BAUHAUS GmbH & Co. KG Rhein-Ruhr, Personalentwicklung,  
Kettwiger Straße 69, 40233 Düsseldorf, [bewerbung.nrw@bauhaus-ag.de](mailto:bewerbung.nrw@bauhaus-ag.de)

Eine Übersicht der freien Ausbildungsplätze findest du in unserer Stellenbörse unter: [www.bauhaus.info/karriere](http://www.bauhaus.info/karriere)

Jetzt bewerben!

## ÖFFENTLICHER DIENST

Großstadtrevier statt Tatort:  
Polizisten arbeiten im Team

Immer in Alarmbereitschaft: Im Berliner Problembezirk Wedding trägt Anna Hartmann täglich eine schutzsichere Weste, Schlagstock und die geladene Dienstwaffe.

FOTO: MASCHA BRICHTA/TMN

Unfallflucht, Mord oder Betrug: Polizisten sind zur Stelle, wenn Unrecht geschieht. Wer als Vertreter des Staats für Recht und Ordnung sorgen will, muss belastbar und körperlich fit sein.

VON KRISTIN KRUTHAUP

Zwei Ladendiebstähle und ein Verkehrsunfall: Für Polizeikommissarin Anna Hartmann war es ein ruhiger Tag. Die 24-Jährige hatte die Frühschicht von 5.45 bis 12.15 Uhr. Gemeinsam mit ihrem Partner war sie wie jeden Tag auf dem Polizeianschnitt 36 zwischen Gottsched- und Kühnemannstraße im Berliner Stadtteil Wedding unterwegs. „In den Zeiten zwischen Einsätzen streift man im Viertel herum und beobachtet den Straßenverkehr“, erzählt sie.

Hartmann ist bei der Schutzpolizei in Berlin. Seit zwei Jahren arbeitet sie in dem Abschnitt, in dem rund 20 000 Einwohner wohnen und der als Problembezirk gilt. Häufige Delikte sind häusliche Gewalt, Wohnungseinbrüche, Diebstähle und Schlägereien. „Jeder Tag kann gefährlich sein“, sagt sie. Am Körper trägt sie auch an einem ruhigen Tag wie diesem eine schutzsichere Weste, Handschellen, Schlagstock, Tränengas und eine geladene Dienstwaffe.

Wohnungen durchsuchen, Menschen verhaften oder Telefonaten auswerten: Polizisten haben weitreichende Befugnisse. Im Auftrag des Staats sorgen sie für Sicherheit und Ordnung auf den Straßen. Immer wieder stehen sie in der Kritik, weil sie etwa zu hart durchgreifen oder – genau andersherum – Kriminelle zu lasch behandeln. Doch ein

Blick in die Nachrichten zeigt, wie sehr sie zur Verbrechensbekämpfung gebraucht werden. Zur Polizei kann aber längst nicht jeder. Bewerber müssen ein mehrstufiges Auswahlverfahren bestehen.

„Zu den formalen Einstellungsbedingungen gehört zunächst einmal, dass Frauen mindestens 1,60 Meter und Männer 1,65 Meter groß sein müssen“, sagt Katja Sievert, zuständig für Werbung und Einstellung bei der Berliner Polizei. Ein Ausschlussgrund sind Vorstrafen sowie ein schlechter Leumund. Tabu sind grundsätzlich Tattoos, die im Sommer sichtbar sind.

Die weiteren Einstellungskriterien hängen von der Laufbahn und vom Bundesland ab.

Sie können in Hamburg etwas anders sein als in Bayern, da Polizeiarbeit grundsätzlich Ländersache ist. Neben den Kriterien hängen von der Laufbahn und vom Bundesland ab.

„Für eine Bewerbung für den mittleren Dienst reicht in Berlin der erweiterte Hauptschulabschluss. Bewerber müssen mindestens 16 Jahre alt sein“, so Sievert. Die Ausbildung dauert zweieinhalb Jahre, anschließend steigen die fertig ausgebildeten Polizeibeamten als Polizeimeister ein. Während der Ausbildung liegt die Vergütung in Berlin bei Ledigen bei rund 860 Euro brutto pro Monat. Nach der Ausbildung sind es bei Berufsanfängern 1932 Euro.

Für den gehobenen Dienst brauchen Bewerber mindestens die Fachhochschulreife. In Berlin müssen sie sich bereits bei der Bewerbung entscheiden, ob sie zur Kriminalpolizei oder – wie Hartmann – zur Schutzpolizei möchten. Die Ausbildung erfolgt im Rahmen eines dreijährigen Bachelor-Studiums an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin. Berufsanfänger

steigen dann als Kommissare ein und übernehmen auch erste Führungsaufgaben. Im gehobenen Dienst liegt die Ausbildungsvergütung in Berlin bei Ledigen bei rund 914 Euro. Nach der Ausbildung sind es bei Berufsanfängern 2226 Euro.

Darüber hinaus gibt es noch den höheren Dienst. „Dieser Laufbahn gehört die obere und die Polizei- und Ordnungsebene der Polizei an“, sagt Sievert. Für Schulabgänger ist sie jedoch erst einmal nicht interessant. Bewerber brauchen mindestens ein abgeschlossenes Hochschulstudium.

Anna Hartmann bewarb sich nach dem Abi für den gehobenen Dienst. Die Polizei warb damals mit einer Plakatkampagne in der ganzen Stadt um Fachkräfte, so kam sie auf die Idee. „Ich fand toll, dass ich so viel mit Menschen zu tun habe und die Polizei ein sicherer Arbeitgeber ist“, sagt sie. Bis sie den Ausbildungsplatz hatte, musste sie aber einen Intelligenztest, eine Sportleistungsprüfung, ein Einzelinterview und eine polizeiärztliche Untersuchung überstehen.

Während der Ausbildung wechseln sich Praxisphasen und Unterricht in der Polizeischule oder an der Hochschule ab, so die Bundesagentur für Arbeit. Auf dem Stundenplan stehen Fächer wie Kriminalistik, Polizei- und Ordnungsrecht oder politische Bildung. Dazu müssen Schulabgänger Schießtrainings und Fahr sicherheitstrainings bestehen.

„Das Schöne an dem Beruf ist die Teamarbeit“, sagt Hartmann. Auf Streife ist sie immer zusammen mit einem Kollegen unterwegs. Außerdem macht ihr der ständige Kontakt mit Menschen Spaß.

Doch der Beruf hat auch seine Schattenseiten. Nach zwei Jahren im Dienst hat sie zwar ihre Dienstwaffe noch nie gebraucht – und bisher ist sie in unangenehmen Situationen auch immer mit ein paar blauen Flecken davon gekommen. Doch der Beruf ist gefährlich. „Natürlich kann immer etwas passieren“, sagt sie. Dazu zehre der Schichtdienst. Leichen hat sie inzwischen schon mehrere gesehen. „Das ist aber nicht so schlimm“, sagt sie. Die Menschen seien ja schon tot und könnten nichts mehr spüren. Näher gingen ihr Fälle etwa von Alkoholkranken oder psychisch auffälligen Personen aus ihrem Bezirk, die die Polizei immer wieder aufgreift, weil sie im Rausch randalieren oder Nachbarn und Passanten beleidigen.

Die Polizei bringt sie dann ins Krankenhaus. Ein paar Wochen später sitzen sie jedoch unter Umständen wieder bei ihr im Streifenwagen. „Das sind häufig Menschen, um die sich überhaupt keiner kümmert. Da fragt man sich viel eher: Wie kann denn das passieren?“

### „Da fragt man sich: Wie kann denn das passieren?“

Anna Hartmann  
Polizeikommissarin im Berliner Problembezirk Wedding

### LINKS

#### Polizeiausbildung

Polizeivollzugsbeamter mittlerer Dienst (<http://dpaq.de/4HUS9>);  
Polizeivollzugsbeamter gehobener Dienst (<http://dpaq.de/mWlQR>);  
Polizeivollzugsbeamter höherer Dienst (<http://dpaq.de/x5GHP>);  
Polizeivollzugsbeamter mittlerer Dienst – Bundespolizei (<http://dpaq.de/ooloG>);  
Polizeivollzugsbeamter gehobener Dienst – Bundespolizei (<http://dpaq.de/sD53T>);  
Polizeivollzugsbeamter höherer Dienst – Bundespolizei (<http://dpaq.de/XV5P>)

Genau meine Energie **PRIMAGAS**

„Energie ist unsere Zukunft.“



Isabel und Jonas, Auszubildende bei PRIMAGAS

Sind Sie neugierig auf die Zukunftsbranche Energie? Dann starten Sie bei PRIMAGAS ins Berufsleben. Begleiten Sie uns in die Welt einer leistungsfähigen, sparsamen und umweltfreundlichen Zukunftsenergie: Flüssiggas.

Seit über 60 Jahren versorgt PRIMAGAS Haushalte, Betriebe und öffentliche Einrichtungen. Mit über 80.000 Kunden und einem Jahresumsatz von rund 300 Millionen Euro zählt PRIMAGAS zu den Marktführern der Branche und bietet gleichzeitig den Charme eines mittelständischen Familienunternehmens. Wir sind stolz auf unsere mehrfachen Auszeichnungen als „TOP Arbeitgeber“ und „Bester Ausbildungsbetrieb IHK“. Geben Sie mit uns gemeinsam Gas – wir freuen uns auf Sie!

Zum 01.08.2014 suchen wir für unsere Zentrale in Krefeld

**2 Auszubildende**  
als Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel

**2 Auszubildende**  
als Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel mit dualem Studium

Wir wünschen uns:

- ein gutes bis sehr gutes Abitur oder eine gute Fachhochschulreife
- ausgeprägte Eigenmotivation, Begeisterungsfähigkeit und den Willen, „mit Vollgas durchzustarten“
- ein sympathisches Auftreten und Spaß am Umgang mit Menschen

Sie wünschen sich:

- eine auf 2 Jahre verkürzte, abwechslungsreiche Ausbildung
- erstklassigen, berufsbegleitenden Unterricht
- die Teilnahme an jährlichen In- und Auslandsprojekten während Ihrer Ausbildung
- gute Übernahmechancen (auch im spannenden Vertrieb)
- echte Karrierechancen in einem wachsenden Unternehmen mit internationalen Vernetzungen

Senden Sie uns jetzt Ihre Bewerbung per Post oder per E-Mail oder online unter [www.primagas.de](http://www.primagas.de).

Bei Fragen hilft Ihnen Julia Grave gerne weiter.

PRIMAGAS ist 2012 und 2013 vom CRF-Institute als TOP-Arbeitgeber ausgezeichnet worden.



PRIMAGAS Energie GmbH & Co. KG | Luisenstraße 113 | z.Hd. Frau Julia Grave | 47799 Krefeld  
Telefon 0 21 51 852-157 | [jgrave@primagas.de](mailto:jgrave@primagas.de) | [www.primagas.de](http://www.primagas.de)

## Ausbildung bei der SWK – Zukunft gestalten.



Die SWK STADTWERKE KREFELD AG ist mit ihren Tochtergesellschaften der Multi-Dienstleister für Krefeld und die Region. Unsere Kernkompetenzen sind die Energie- und Wasserversorgung, der Öffentliche Personennahverkehr sowie die Abwasserbeseitigung und Abfallwirtschaft. Wir bieten ab Sommer 2014

### Duale Studienplätze

**Bachelor of Arts inkl. Industriekaufmann/-frau**  
• Ihre Voraussetzung: Fachhochschul- oder Allg. Hochschulreife, Notendurchschnitt mindestens 2,2

**Bachelor of Engineering inkl. Elektroniker/in für Betriebstechnik**  
• Ihre Voraussetzung: Fachhochschul- oder Allg. Hochschulreife

#### Ihr Profil:

- Sie überzeugen durch Ihre Schulzeugnisse sowie Ihren schulischen und persönlichen Werdegang.
- Sie haben sich eingehend mit dem von Ihnen angestrebten Berufsbild beschäftigt und wissen genau: „Das will ich“.
- Sie haben Spaß und Interesse an kaufmännischen bzw. technischen Zusammenhängen.
- Sie sind kommunikativ, engagiert und teamorientiert.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Senden Sie bitte Ihre Unterlagen mit Anschreiben, Lebenslauf und Kopien der letzten beiden Schulzeugnisse an die **SWK STADTWERKE KREFELD AG, Personalplanung und -entwicklung, Kennziffer 2013.43.10, St. Töniser Str. 124, 47804 Krefeld** oder bewerben Sie sich online unter [www.swk.de/arbeit-karriere](http://www.swk.de/arbeit-karriere). Weiterführende Informationen zu den Ausbildungsberufen und Dualen Studiengängen finden Sie auf unserer Homepage unter [www.swk.de/ausbildung](http://www.swk.de/ausbildung).

Wir freuen uns auf Sie.

Natürlich. Unser Stadtwerk



LOGOPÄDEN

# Menschen mit Sprachfehlern helfen

Stottern, Lispeln oder Heiserkeit: Logopäden helfen Menschen bei Stimmproblemen aller Art. Bisher war in dem Beruf eine dreijährige schulische Ausbildung üblich. Doch der Trend geht mittlerweile sogar zum Studium.



Logopäden haben Patienten in jedem Alter: Stotternde Kinder gehören genauso dazu wie Senioren nach einem Schlaganfall. FOTO: DBL E.V./J. TEPASS

Schätzungen gibt es rund 800 000 Menschen in Deutschland, die stottern, erklärt Christiane Hoffschmidt, Präsidentin des Deutschen Bundesverbands für Logopädie (DBL).

Wer sich für den Job interessiert, braucht Geduld und Fingerspitzengefühl. Denn Sprachstörungen zu behandeln, ist ein langer Prozess.

Für die dreijährige schulische Ausbildung brauchen Bewerber die mittlere Reife oder einen Hauptschulabschluss mit abgeschlossener Berufsausbildung. Bundesweit gibt es rund 80 Schulen in staatlicher oder privater Trägerschaft. Die zehn staatlichen Fachschulen gehören zu Universitätskliniken, erklärt Vera Wanetschka vom Bundesverband Deutscher Schulen für Logopädie (BDSL). Das Schulgeld liegt an den privaten Hochschulen zwischen 600 und 800 Euro im Monat. Die staatlichen Schulen sind billiger.

Der Trend geht laut Wanetschka jedoch in Richtung Studium. Insgesamt 14 Hochschulen bieten bereits ein verkürztes Bachelorstudium im Anschluss an die Grundausbildung an. Auch Studiengänge, für deren Zulassung keine Ausbildung nötig ist, gibt es inzwischen an einigen Universitäten. Doch egal, ob Ausbildung oder Studium: Medizinische Fächer wie Anatomie oder Neurologie steuern

hinter alle angehenden Logopäden auf dem Stundenplan. Daneben sind praktische Übungen bei beiden Ausbildungswegen wichtig. Angehende Logopäden simulieren etwa Therapien. Lehrkräfte schauen hinter einem Spiegel zu – und werten die Stunden anschließend aus. Zur Ausbildung gehören auch immer wieder lange, praktische Phasen in Unternehmen. Bei Alexander Fillbrandt hatte die Lehre bis in die Freizeit Spuren hinterlassen. „Anfangs nahm ich überall behandlungsfähige sprachgestörte Mitmenschen wahr. Das hat sich rasch gelegt“, erinnert er sich.

Die Absolventen haben gute Berufsaussichten, sagt Wanetschka. „Viele Azubis haben bereits vor Ende der Ausbildung eine Stelle oder einen Studienplatz in der Tasche.“

Auch in Krankenhäusern mit Spezialabteilungen für Schlaganfälle seien Logopäden immer gefragter, erläutert Fillbrandt. Oft lassen sich die Fachkräfte auch mit eigener Praxis nieder. Anfängern sei davon jedoch abzuraten. Neben der Therapie noch die Buchhaltung in der Praxis zu erledigen, überfordere viele zum Beginn der Karriere.

Aus finanziellen Gründen sollten Schulabgänger sich für den Beruf aber nicht entscheiden. „Was man in die Ausbil-



**„vielfältige Arbeit mit Menschen wiegt geringes Gehalt auf“**

**Christiane Hoffschmidt**  
Präsidentin Logopädie-Bundesverband

dung steckt und was man dafür bekommt, steht in keinem Verhältnis“, findet Hoffschmidt. Niedergelassene Logopäden rechnen ihre Leistung gegenüber den Krankenkassen ab. Die Sätze unterscheiden sich je nach Bundesland. Die am häufigsten verordnete 45-Minuten-Einzelbehandlung werde in Brandenburg und Sachsen-Anhalt etwa mit 24 Euro bezahlt. Im Saarland gebe es den Höchstsatz von 38 Euro. Die vielfältige Arbeit mit Menschen wiegt das für Hoffschmidt aber auf.

LOGOPÄDEN

Tipps im Internet

Deutscher Bundesverband für Logopädie e.V. (<http://www.dbl-ev.de>); Bundesverband Deutscher Schulen für Logopädie e.V. (<http://bds-ev.de>); Alexander Fillbrandt (<http://www.logo-ausbildung.de>); Berufsbild Bundesagentur für Arbeit (<http://dpaq.de/zCsES>)

VON KATLEN TRAUTMANN

Aus Alexander Fillbrandts Behandlungszimmer dringen manchmal seltsame Geräusche: „Bobb, bobbb, bobbb“ oder „mljom, mljom“ tönt es dann – minutenlang. Manchmal sind Schreie zu hören, dann wieder nur Gemurmel. Bei Fillbrandt ist dann wieder Therapie. Fillbrandt ist Logopäde und behandelt Sprachstörungen aller Art: Stotternde Kinder gehören genauso zu seinen Patienten wie heisere Lehrer. Spezialisiert hat er sich auf den Bereich Schlucktherapie. Er hilft etwa Schlaganfallpatienten, die erst wieder lernen müssen, Nahrung aufzunehmen. Häufig verschlucken sich Betroffene beim Essen – und drohen im schlimmsten Fall an den Bissen zu ersticken.

Um das Problem in den Griff zu bekommen, macht Fillbrandt mit ihnen Muskelübungen. „Ich kann mit vergleichsweise einfachen Mitteln helfen“, schwärmt er über seinen Job. Ein Erfolg ist für ihn, wenn ein Schlaganfallpatient wieder essen kann und sich freut, an einer Familienfeier teilnehmen zu können.

Zu Logopäden kommen Patienten in jedem Alter. Senioren, die nach einem Unfall oder einer Operation nicht mehr sprechen können. Berufstätige wie Dozenten oder Sänger, die an permanenter Heiserkeit leiden. Kinder, die Sprachstörungen entwickeln und stottern oder lispeln. Nach

**„Ich kann mit vergleichsweise einfachen Mitteln helfen“**

**Alexander Fillbrandt**  
Logopäde

**„Nichts ersetzt einen guten Start!“**



Grundfos ist einer der führenden Entwickler, Hersteller und Lieferanten von Pumpen, Pumpen-Systemen, Elektromotoren und Elektronikbauteilen. Als einer der größten und innovativsten Pumpenhersteller der Welt tragen wir eine besondere Verantwortung für unsere Mitarbeiter, unsere Kunden und unsere Umwelt. Die Grundfos Gruppe beschäftigt mehr als 18.000 Mitarbeiter in über 56 Ländern.

Mit über 130 Jahren Erfahrung und einem jährlichen Umsatz von mehr als 4 Mrd. Euro ist Alstom Grid einer der Marktführer im Bereich der elektrischen Energieübertragung. Alstom Grid bringt Energie in die Projekte von Kunden, zu denen Netzbetreiber, Stadtwerke, stromintensive Industrieunternehmen und Stromhändler gehören. Weltweit sind in über 90 Fertigungsstätten und Engineering-Standorten 20.000 Personen bei Alstom Grid beschäftigt, davon 1.300 in Deutschland. Zur Realisierung eines übergreifenden Smart Grids trägt Alstom Grid mit seinen Produkten, seinem Service und integrierten Netzwerkmanagement-Lösungen entlang der gesamten Energie-Wertschöpfungskette nachhaltig und langfristig bei – von der Stromerzeugung über die Übertragung und -verteilung bis hin zu den großen Endverbrauchern.

Der Standort Mönchengladbach produziert Leistungstransformatoren. Hier suchen wir zum 01.09.2014

### Auszubildende zum Elektroniker für Maschinen und Antriebstechnik (m/w)

**Berufsbild:**

- Analysierung von Kundenanforderungen und Konzipierung von Antriebssystemen
- Einrichtung und Wartung von Fertigungsmaschinen
- Aufnahme und Katalogisierung von Maschinen- und Wickelaten
- Installation von Leitungen und sonstigen Betriebsmitteln
- Erstellung, Änderung und Überwachung der Programme der Steuerungstechnik

**Ihre Qualifikation:**

- Mindestens qualifizierender/erweiterter Hauptschulabschluss
- Elektrotechnische Grundkenntnisse
- Gute Kenntnisse in Mathematik und Physik

Wir freuen uns über Ihre aussagefähige Bewerbung an:

ALSTOM Grid GmbH – Bereich Schorch Transformatoren  
Human Resources · Kathrin Knaut  
Rheinstraße 73 · 41065 Mönchengladbach · E-Mail: [kathrin.knaut@alstom.com](mailto:kathrin.knaut@alstom.com) [www.alstom.com](http://www.alstom.com)

*we are shaping the future* | **ALSTOM**

Wir bieten zum Ausbildungsstart 2014 engagierten, aufgeschlossenen und aktiven Menschen die Möglichkeit einer

### Ausbildung zum Industriekaufmann (m/w) oder eines Studiums zum Bachelor of Engineering - Maschinenbau - (m/w)

**Ihr Profil**  
Als zukünftiger Industriekaufmann verfügen Sie über eine sehr gute mittlere Reife oder das (Fach-)Abitur mit guten Noten in Deutsch, Mathematik und Englisch.  
Für das Duale Studium an der DHBW erwarten wir das (Fach-)Abitur mit guten Noten in Physik und Mathematik. In welchem Bereich Sie auch starten – Organisationstalent, eine schnelle Auffassungsgabe und Interesse an Menschen zählen zu Ihren besonderen Stärken.

**Ihre Chance**  
Eine Ausbildung für einen hochqualifizierten Beruf mit vielseitigen Einsatzmöglichkeiten in einem internationalen Unternehmen. Während der Ausbildung zum Industriekaufmann durchlaufen Sie alle kaufmännischen Bereiche bei GRUNDFOS und werden aktiv in Projekte eingebunden. Wenn Sie sich für den dualen Studiengang zum Bachelor of Engineering - Maschinenbau - entscheiden, arbeiten Sie an unserem Standort Erkrath und besuchen die DHBW in Mannheim. Zu beiden Ausbildungen gehören ein mehrwöchiger Besuch unserer Produktionsgesellschaft in Schleswig-Holstein sowie ein Aufenthalt bei einer unserer internationalen Gesellschaften. Neben der Praxis bieten wir Weiterbildungsmöglichkeiten wie Produktschulungen und EDV-Seminare.

**Ihr Weg**  
Mit Ihrem gewonnenen kaufmännischen Wissen, Ihren Kenntnissen und Erfahrungen können Sie im Anschluss nahtlos in unserem Vertrieb oder in allen anderen Unternehmensbereichen durchstarten.

Bitte bewerben Sie sich online über unsere homepage [www.grundfos.de](http://www.grundfos.de)

Grundfos GmbH · Human Resources · Schlüterstraße 33 · 40699 Erkrath

Grundfos Deutschland

be think innovate

**GRUNDFOS**

Finanzministerium des Landes Nordrhein-Westfalen

## Ausbildung oder Studium? Bei uns im Finanzamt bekommen Sie beides.

online bewerben [www.ausbildung-im-finanzamt.de](http://www.ausbildung-im-finanzamt.de)

**Ausbildung Finanzwirt/in**  
Beamter/in im mittleren Dienst  
Ausbildungsbeginn September 2014  
**Wir erwarten:** Fachoberschulreife oder einen vergleichbaren Schulabschluss  
**Wir bieten:** eine zweijährige Ausbildung an der Landesfinanzschule NRW in Haan kombiniert mit Praxisteilen im Finanzamt  
mtl. Ausbildungsbezüge von ca. 1000,- Euro

**Studium Diplom-Finanzwirt/in (FH)**  
Beamter/in im gehobenen Dienst  
Studienbeginn Ende August 2014  
**Wir erwarten:** Allgemeine Hochschulreife oder volle Fachhochschulreife  
**Wir bieten:** ein dreijähriges duales Studium an der Fachhochschule für Finanzen NRW in Nordkirchen mit Praxisteilen im Finanzamt  
mtl. Ausbildungsbezüge von ca. 1050,- Euro auch während der Studienzeiten

Sie sollten im Zeitpunkt der Einstellung eine Staatsangehörigkeit eines EU-Staats bzw. eines Staats mit einem EU-Rechtsabkommen besitzen. Diese Ausschreibung wendet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Migrationshintergrund. Erwünscht sind auch Bewerbungen von geeigneten Schwerbehinderten und ihnen gleichgestellten Menschen.

mehr Infos [www.fm.nrw.de](http://www.fm.nrw.de)

Vielfalt verbindet! Mehr Migrantinnen und Migranten in den öffentlichen Dienst.